



TV AKTUELL

Ausgabe 01 | Januar 2026



Leichtathletik:
Deutscher
Meistertitel

Sportlererhrung der
Stadt Wetzlar 2025

TV Wetzlar hat eine neue
Kindeswohlbeauftragte

Auflage 2.000 Stk.

VORWORT



**Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser
der TV Aktuell,**

mittlerweile haben die Arbeiten im und am Studio 1 begonnen. Ein Lieferant hatte leider Lieferschwierigkeiten, sodass der anvisierte Termin nicht eingehalten werden konnten. Die neuen Fenster sind eingebaut. Mittlerweile ist auch die Dämmung komplett und der Putz ist aufgebracht. Jetzt fehlt noch der endgültige Anstrich.

Damit wären dann die großen Sanierungsarbeiten in beiden Studios abgeschlossen. Wir haben in den letzten Jahren das Dach des Studios 2 erneuert, die Sanitärräume im Studio 2, die Übergabestationen der Fernwärmeversorgung ausgetauscht und jetzt wurden die Fenster ausgetauscht, eine neue Öffnung Richtung Parkplatz hergestellt, die Rampe abgedichtet und das Studio 1 gedämmt und verputzt.

Aber es bleibt immer was zu tun. Um Energie zu sparen werden wir nach und nach die vorhandenen Leuchtstoffröhren und Halogenlampen durch LED-Lampen ersetzen. Die Beleuchtung des Parkplatzes ist bereits ausgetauscht.

Auch die Sportgeräte sind, soweit sie abgenutzt waren, erneuert worden. Wir haben neue Spinning-Räder und im Krafraum stehen neue Cardio-Räder, ein neues Liegerad und ein neuer Crosstrainer. Erstmals haben wir auch ein Laufband angeschafft. Die restlichen Geräte im Krafraum sind noch in einem guten Zustand. Hier gilt mein Dank den Nutzern, die offensichtlich sehr pfleglich mit den Geräten umgehen.

Unser Herbstfest war wieder eine gelungene Veranstaltung. Ich freue mich immer wieder, wenn ich sehe, wie

unsere älteren Mitglieder das Zusammensein genießen. Besonders war es diesmal, weil Mitglieder für 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Eine sehr lange Zeit, in sich auch der TV Wetzlar weiterentwickelt hat.

Wie der Verein in weiteren 70 Jahren aussieht, kann man nicht seriös voraussagen. Selbst für 10 Jahre ist es schwierig. Ich glaube, der Verein wird digitaler werden. Papier wird es immer weniger geben, sei es in Form von Vereinsanmeldungen, Kurskarten oder Kursplänen. Auch der Kontakt zu den Mitgliedern wird in Zukunft nur digital erfolgen.

Nachdem wir während der Pandemie ein tolles Onlineprogramm aufgebaut hatten, war ich der Auffassung, dass etwas davon bleiben wird. Hier habe ich mich getäuscht. Wir haben keinen Onlinekurs mehr. Das zeigt, dass die Mitglieder nach wie vor den persönlichen Kontakt mit den Kursleiterinnen und Kursleitern suchen.

Ob das auch für die Generation gilt, die hinter dem Handy groß geworden ist, bleibt abzuwarten. Es wird sicherlich eine große Herausforderung, zukünftigen Generationen ein Sportangebot zu machen, dass sie überzeugt. Es wird sich zeigen, ob die Entwicklung weiter in Richtung Individualsport geht oder ob die Mannschaftssportarten ein



Revival erleben. Wir sind auf beides gut vorbereitet. Unsere Studios erlauben uns, viele unterschiedliche Kurse anzubieten. Die Sporthallen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen uns Mannschaftssport und auch das Schwimmbad und das Stadion bieten gute Bedingungen für Individualsport. Selbst für vollkommen neue Sportarten, die neue Sportstätten erfordern, wären wir gut aufgestellt, weil wir zumindest ein großes Grundstück haben und finanziell gesund sind.

Am wichtigsten werden nach meiner Überzeugung die engagierten Trainerinnen und Trainer sowie die vielen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder sein. Derzeit ist viel von künstlicher Intelligenz die Rede. Diese Computerprogramme werden sicherlich auch im Sport immer wichtiger werden. Sie werden Trainingsprogramme entwerfen, Bewegungsabläufe optimieren und Aufgaben von Schiedsrichtern erleichtern (hoffentlich besser, als der Kölner Keller). Ersetzbar sind die Menschen im Sport aber nicht. Ein Computer kann keine Mannschaft formen, motivieren oder im Wettkampf kurzfristige taktische Entscheidungen treffen. Zum Sport gehören Emotionen; sowohl im Training, im Wettkampf oder danach. Das kann keine KI leisten. Für mich wäre es ein Alptraum, wenn eine Sportstätte mit Kameras vollgestopft wäre, die jedes Gesicht ständig scannt um dann zu entscheiden, ob die

Sportlerin oder der Sportler noch zuversichtlich ist oder schon aufgegeben hat oder körperlich am Ende ist. Hier ist der Mensch gefragt und das ist auch gut so.

Deshalb wird es nach wie vor wichtig bleiben, Übungsleiterinnen und Übungsleiter auszubilden. Auch das ehrenamtliche Engagement wird nicht ersetzbar sein. Ohne sie wird es auch in Zukunft nicht gehen.

Ich hoffe, das neue Jahr hat für sie gut begonnen und wünsche ihnen für 2026 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Ulrich Schmidt

Vorsitzender des TV Wetzlar 1847 e.V.

Senioren- Herbstfest

Von Maximilian Schulz



Am 02. November fand wieder einmal unser traditionelles Senioren-Herbstfest statt – ein Tag, der ganz im Zeichen der Gemeinschaft, der Wertschätzung und des geselligen Beisammenseins stand.

Beim Betreten des liebevoll dekorierten Saals der Siedlerklausen in Büblingshausen war die warme, herbstliche Atmosphäre zu spüren: Bunte Laubgirlanden, dezente Lichter und herbstliche Gestecke sorgten für ein einladendes Ambiente. Vielen Dank hier für das Team rund um unsere Trainerin Ortrud Peinze, welche den Saal dekoriert haben.

Der Mittag begann pünktlich mit einer herzlichen Begrüßung durch unseren Vereinsvorsitzenden Ulrich Schmidt. In seiner Ansprache hob er die Bedeutung unserer langjährigen Mitglieder hervor und betonte, wie wertvoll ihr Engagement und ihre Treue für den Verein sind. Ulrich Schmidt berichtete von aktuellen Geschehnissen im Verein und der Mitgliederentwicklung. Er dankte allen Helfern, die rund um das Fest beteiligt waren, seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie dem Team der Geschäftsstelle aus Jennifer Münch, Silke Rieder und Maximilian Schulz.

Schon gleich anschließend wurden Gulasch- und Kürbissuppe mit Brot und Baguette serviert, dazu Wein und Bier.

Einer der größeren Programmpunkte war die Ehrung der Mitgliederinnen und Mitgliedern. Sie wurden für 25, 40, 50, 60, 70, 75 und 77 Jahre Mitgliedschaft im TV geehrt. Es wurden geehrt:

- > Monique Marie Frosch, Gisela Steinbach, Roswitha Brysch, Peter Mollenhauer, Gisela Pototzki, Frank Drill, Wolfgang Treffenstaedt, Maria Huisman und Ingrid Waldner-Müller für je 25 Jahre Mitgliedschaft
- > Ilona Rückle, Klaus-Jürgen Tolksdorf, Giselheid Kloss, Gudrun Görtz, Wolfgang Rehnen und Margret Winkelhaus für je 40 Jahre Mitgliedschaft
- > Peter Berger und Hans-Dieter Baranowski für je 50 Jahre Mitgliedschaft
- > Edgar Röhrig, Christiane Urbatzka und Rike Henrich für je 60 Jahre Mitgliedschaft
- > Hella Best und Günter Kollet für je 70 Jahre Mitgliedschaft
- > Christa Fölsch für 75 Jahre Mitgliedschaft
- > Karl August Sarges für 77 Jahre Mitgliedschaft

Anschließend am Nachmittag gab es für alle Geladenen noch Kuchen und Kaffee.

In der Zwischenzeit kamen die Gäste in den Genuss des Wetzlarer Goethe.

Der ganze Tag wurde musikalisch von Dieter Faust begleitet, welcher am Klavier spielte und sang. So hatten die anwesenden Gäste genug Zeit, sich auch ohne festen Programmpunkt auszutauschen und den Tag alljährlich zu nutzen.

Zum Abschluss des Festes richten wir einen besonderen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz dieses Herbstfest möglich gemacht haben. Ohne solch ein Engagement und Ehrenamt wäre ein Verein wie unserer nicht zukunftsfähig.

Das Senioren-Herbstfest 2025 war erneut ein wunderbarer Nachmittag voller Begegnungen, Freude und Verbundenheit. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, wieder viele unserer Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen.



25 Jahre-Ehrung gab es für v. l. Gisela Steinbach, Monique Marie Frosch, Roswitha Brysch, Gisela Pototzki und Maria Huisman.



Edgar Röhrig und Christiane Urbatzka sind stolze Mitglieder seit 60 Jahren.



Giselheid Kloss und Gudrun Görtz wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Hella Best geehrt.



Für stolze 77 Jahre Mitgliedschaft ehrten Karina Richter und Ulrich Schmidt Karl August Sarges.



Zum Nachmittagsprogramm kam u.a. Wetzlars Goethe.



Vorsitzender Ulrich Schmidt begrüßt die Gäste.



Ur-Leichtathlet Hilmar Schwesig.



TV WETZLAR ERÖFFNET SEINEN VEREINSSHOP

Von Maximilian Schulz

Einige werden es sicherlich schon mitbekommen haben, ob über unsere Social-Media-Kanäle, auf unserer Homepage, in unseren Gebäuden oder den Flurfunk: **der TV Wetzlar hat am 01. Dezember 2025 stolz seinen Vereinsshop gelauncht.**

Die Wünsche vieler Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein, gerade im Kursbereich, wurden gehört und so können wir nun für die komplette TV Wetzlar-Familie einzigartige Artikel und Kleidung rund um den Domstadt-Verein bieten. In den vergangenen fünf Monaten Planungszeit entstanden so die verschiedenen Designs der Artikel, von T-Shirt, Hoodie und Co. bis hin zur Tasse. Seit dem 01. Dezember ist es nun möglich in unserem Shop zu bestellen.

Mit dem Unternehmen Clubstylez haben wir einen Partner aus Südhessen gefunden, der seit Jahren in der Branche rund um die Vereinsbekleidung tätig ist. Sie wickeln für uns die komplette Bestellung ab – von Produktion bis Versand direkt zu euch nach Hause – und nicht zuletzt die Designerstellung.

Bitte beachtet, dass es sich beim TVW-Merch um einzigartige Artikel handelt, welche produziert, bestickt und bedruckt werden, sobald ihr eine Bestellung tätigt. Dementsprechend sind die Versandzeiten länger, als ihr es

aus großen Onlineshops kennt (je nach Artikel bis zu 10 Tage). Bitte beachtet auch die Angaben zu den Größen der Produkte. Ihr findet Details auf der Seite unseres Vereinsshops ganz unten unter Größentabelle. Bitte beachtet außerdem die beiliegenden Waschinweise, damit ihr möglichst lange etwas von eurem Merch habt.

Die Versandpauschale für Bestellungen unter 100,00 € beträgt derzeit 6,99 € - das ist ein normaler Wert im Bereich der Vereinsmerchandiseshops.

Und noch eins: in Zukunft ist es geplant, dass ihr über die Geschäftsstelle Vereinssocken kaufen könnt. Wir halten euch hierzu auf allen Kanälen auf dem Laufenden.

Solltet ihr Anmerkungen zum Vereinsshop haben, wie Beschwerden, Feedback, Tipps, Fragen oder neue Designideen für die Zukunft, meldet euch bitte per E-Mail an uns: verwaltung@tv-wetzlar.de.



**HIER GELANGT IHR DIREKT ZUM
TV WETZLAR VEREINSSHOP:**

tv-wetzlar.clubstylez.shop



SPORTLEREHRUNG DER STADT WETZLAR 2025

Von Maximilian Schulz

Die Buderus Arena Wetzlar war am 11. Dezember 2025 erstmalig Gastgeber für die Sportlerlehrung 2025 der Stadt Wetzlar. Das Sportamt rund um Sportamtsleiter Wendelin Müller hatte wieder prominent geladen. Seitens des TV Wetzlar waren unser Vorsitzender Ulrich Schmidt gemeinsam mit Jennifer Münch aus der Geschäftsstelle sowie die Nominierten und entsprechende Trainer und Abteilungsleiter aus unserem Verein anwesend.

Für die Sportlerlehrung 2025 wurden wie im Jahr zuvor unser Top-Leichtathlet Tom Stöber als Sportler des Jahres sowie die Damenmannschaft unserer Schwimmer für die Mannschaft des Jahres nominiert.

Tom Stöber wurde in der Saison 2025 Deutscher U23-Meister und Viertplatzierter bei den Männern über seine Paradedisziplin 800 Meter. Somit komplettierte Stöber dieses Jahr seinen Goldmedaillen-Hattrick – im Gesamten wurde er Deutscher Meister über 800 Meter in den Altersklassen U18, U20 und nun auch U23. Im vergangenen Jahr wurde der Büblingshäuser bei der Sportlerwahl Dritter nach Handballprofi Domen Novak (HSG Wetzlar) und Ur-Rolli-Spieler Thomas Böhme (RSV Lahn-Dill).

Die Damenmannschaft unserer Schwimmerinnen belegte im vergangenen Jahr Platz vier bei der Wahl zur Sportmannschaft des Jahres. Hier wurden sie damals für ihre gute Leistung in der 2. Bundesliga. Kurz nach dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses landeten die Wetzlarer Mädels jedoch einen Coup – sie stiegen in die 1. Bundesliga auf! Das war auch der Nominierungsgrund zur Sportlerwahl 2025.

Neben der Mannschaftswahl nominierte Schwimmcoach Uwe Hermann Maeva Schneider für die Auszeichnung als „Jugendliches Nachwuchstalent“.



Nach Öffnung des öffentlichen Abstimmungstools rührte der TV über seine eigenen Kanäle sowie über Trainerinnen und Trainer und etliche Angehörige kräftig die Werbetrommel, um Stimmen für seine Sportler zu finden und auf die hervorragenden Leistungen aufmerksam zu machen.

Am Tag der Sportlerlehrung landete der TV dann einen Dreifach-Coup – Tom Stöber wurde mit 26,5 % der Stimmen zum „Sportler des Jahres“ gekürt. Mit 37,3 % der Stimmen wurden die Schwimm Mädels als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet und Maeva Schneider erhielt die Auszeichnung als „Jugendliches Nachwuchstalent“.

Dies bekräftigt einmal mehr den starken Einsatz und das Engagement unserer Trainerinnen und Trainer und der guten Nachwuchsarbeit!



Sichtlich erfreut ist Tom Stöber nach mehreren Jahren der Nominierung nun über die Auszeichnung zum Sportler des Jahres 2025.



Tom Stöber (Mitte) wird von Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner als Sportler des Jahres gekürt.



Das Bundesliga-Team der Schwimmerinnen übertrumpfte im Sportjahr 2025 alle weiteren Mannschaften.

Fotos: Lars Wörner und Abteilung Schwimmen

ERLEBEN SIE UNS! AUF ÜBER 20.000 m²

- ▶ FORD STORE
- ▶ FORD GEWERBEPARTNER
- ▶ E-MOBILITY CENTER



Auto ▶▶ Weller

offen ▪ menschlich ▪ zuverlässig

Stockwiese 12 ▪ Wetzlar-Münchholzhausen ▪ Tel. 06441 / 97 98-0 ▪ www.ford-weller.de

WAS GIBT ES NEUES IM VEREIN

Von Maximilian Schulz



Neues Vereinslogo im Krafraum

In unserem Krafraum prangt seit Anfang November auf 180x180 Zentimetern unser Vereinslogo! Dem ein oder anderen ist es sicher schon aufgefallen... das ist einer der neuen Orte, an denen wir unser Logo präsentieren und die Bindung zum Verein erhöhen möchten. An die beiden Außenfassaden der Gebäude soll unser Logo beispielsweise ebenfalls angebracht werden, sobald die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.

Neue Cardiogeräte für unseren Krafraum

Seit Ende des Sommers sind wir stolz darauf, sieben neue Cardiogeräte in unserem Krafraum stehen zu haben! Vier Ergometer, ein Liegeergometer, einen Crosstrainer und ganz neu ein Laufband der Marke Taurus dürfen wir nun unser Eigentum nennen. Insbesondere möchte ich dem Sportamt sowie dem Landessportbund Hessen danken, welche die Anschaffung zu einem Großteil über Zuschüsse mitfinanziert haben! Hierzu hat unser Vorsitzender Ulrich Schmidt am 11. November 2025 feierlich die obligatorische Förderurkunde des Sportkreises Lahn-Dill (Isb h) entgegengenommen.



Nachmittagsfreizeit läuft rund

Die Nachmittagsfreizeit mit Silke Rieder und/oder Petra Suckau läuft! Seit Beginn des letzten Jahres gehört ein Dienstag oder Donnerstag im Monat allen Interessierten, die entweder zu Kaffee und Kuchen und z.B. Spielen zusammenkommen oder sie schließen sich zusammen und machen einen Ausflug – dabei war bisher z.B. eine Führung durch die Spilburg, den alten Friedhof oder ein Spaziergang durch das Kirschenwäldchen. Auch nach wie vor findet die Nachmittagsfreizeit einmal monatlich statt! Informiert werden alle Interessierten über unsere Homepage oder die Aushänge in den Gebäuden.



Neue Kleingeräte für unsere Kurse

Neben der großen Anschaffung für den Kraftraum haben wir auch in die Erweiterung und Erneuerung mancher Kleingeräte für unser Kursprogramm investiert. So haben wir beispielsweise 20 neue Balancepads, 20 Brasil Hand-trainer, Hula-Hoop-Reifen, Thera-Bänder uvm. bestellt, die alte, defekte Sachen ersetzen oder den bisherigen Bestand erweitern sollen.

TV Wetzlar bei der Spendengala der Sparkasse Wetzlar

Neben vielen weiteren Vereinen aus der Region wurden auch wir dieses Jahr wieder tatkräftig durch Spenden der Sparkassen-Stiftung unterstützt. Hierfür möchte ich zunächst einmal der Sparkasse Wetzlar herzlichst danken! Ende November feierte die Sparkasse die Spenden für 2025 im Rahmen einer Spendengala in der Buderus Arena. Unser Vorstandsmitglied Jürgen Reiter vertrat den TV dort.

duales studium PRESENT

THM TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

STUDIUM PLUS DUALES STUDIUM

„Ich finde gut, dass das duale Studium so nah an meinem Heimatort ist.“

Freie Studienplätze unter:

www.studiumplus.de

JULIAN SOFTWARETECHNOLOGIE

Student

Anzeige

NEUE KINDESWOHLBEAUFTRAGTE

Von Nadine Lublow und Maximilian Schulz

NADINE



Der Vorstand des TV Wetzlar hat im vergangenen November eine neue Beauftragte für das Kindeswohl ins Amt berufen. Nadine Lublow ist selbst über ihre Kinder in den TV gestoßen und bereichert nun unsere Arbeit mit ihrem Engagement. Im Folgenden stellt sie sich selbst einmal vor:

Mein Name ist Nadine Lublow. Ich bin 44 Jahre alt und Mama von drei Kindern im Alter von acht, fünf und zwei Jahren. Ich war schon immer sportlich sehr aktiv und vielseitig unterwegs. Ich klettere, reite und tauche gerne, auch habe ich einige Winter in Tirol als Skilehrerin gearbeitet. Nach der Geburt meines ersten Kindes waren die TVW-Kurse „Mama gets fit“ und „Mama fit – Baby mit!“ genau das passende Angebot für mich. Das vielfältige Kursangebot hat mich schnell überzeugt und so bin ich schließlich im Verein geblieben.

Ich habe in Gießen Diplompädagogik, Psychologie und Soziologie studiert. Während meiner langjährigen Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe beim Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie beim Lahn-Dill-Kreis habe ich zahlreiche Fälle von Kindeswohlgefährdung bearbeitet sowie die Weiterbildung zur InsoFa absolviert. Als „insoweit erfahrene Fachkraft“ wird eine speziell ausgebildete Fachperson bezeichnet, die bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung beratend zur Seite steht, um die Situation professionell einzuschätzen und weitere Schritte zu erörtern.

>> NÄCHSTE SEITE

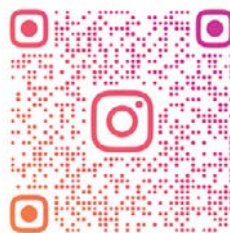


Weil Sie mehr **Wissen** wollen!

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Bildungsurlaube, Einzel- und Wochenveranstaltungen in den Bereichen:

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit
- Sprachen
- Arbeit und Beruf
- Junge vhs



VHSWETZLAR

Jetzt auch
auf Instagram

Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 3
35576 Wetzlar

Servicetelefon
(0 64 41) 99-43 01

E-Mail
vhs@wetzlar.de

Homepage
www.vhs-wetzlar.de

STADT WETZLAR



So verfüge ich über das Know-how und die notwendigen Qualifikationen, um die wichtige Aufgabe als Kindeswohlbeauftragte bei einem Verein wie dem TV Wetzlar zu übernehmen.

Hier arbeite ich also nun mit dem Vorstand, der Geschäftsstelle, Trainerinnen und Trainern sowie Eltern, Kindern und Jugendlichen zusammen. Ich freue mich über das vom Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und stehe euch ab sofort gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zögert bitte nicht, mich zu kontaktieren, wenn ihr einen Rat bzw. Unterstützung in Hinblick auf einen Verdachtsfall benötigt oder gar selbst betroffen seid.

Danke an Nadine Lublow für ihre Vorstellung! Nadine ist zukünftig (voraussichtlich ab dem Frühjahr) über die Mailadresse kindeswohlbeauftragte@tv-wetzlar.de oder über die Geschäftsstelle erreichbar. Scheut euch nicht vor der Kontaktaufnahme.

HERBSTWANDERUNG

AUF DEM WETZLARER 3 TÜRME-WEG-SÜD AM 11. OKTOBER 25 DER SPINNING GRUPPE

Wir haben uns dieses Mal für die Variante Süd des 3 Türme Weges entschieden: Die Südvariante mit dem idyllischen Kirschenwäldchen am Stoppelberg, der Theutbirg Basilika und dem nationalen Naturerbe "Weinberg Wetzlar" hat einiges zu bieten. Zahlreiche Basaltsäulen informieren über Besonderheiten am Wegesrand.

Es geht los im Kirschenwäldchen am Parkplatz Stoppelberg.

Nach ca. 700 m verlassen wir das Kirschenwäldchen und haben jetzt, dank gutem Wetter einen Blick bis hin zum Feldberg im Taunus. Weiter geht es Richtung Honigmühle, der Weg geht jetzt entlang des Wetzsbaches. Wir überqueren die Landesstraße L3284 und machen einen kurzen Abstecher über die Treppen zur Ruine der Theutbirg Basilika.

Hier machen wir eine erste kleine Pause.

Es geht weiter auf dem Lahnwanderweg und wir folgen diesem durch das Naturschutzgebiet am Weinberg. Eine Picknickgruppe lädt hier zum Verweilen ein, dass Angebot nehmen wir gerne an und machen hier eine etwas längere Pause.

Auch hier haben wir wieder einen großartigen Ausblick in die Region.

Im Anschluss an unsere Pause führt uns die Beschilderung des Weges immer am Waldrand entlang. Über offenes Gelände geht unsere Wanderung mit schönen Ausblicken dem Kalsmunt Westhang entgegen in Richtung Nauborn, wieder auf Wetzlar zu. Eine sehr schöne Tour, die auf den letzten 3 km doch recht fordernd war.

Wieder am Startpunkt Parkplatz Stoppelberg angekommen, hatten alle viel Spaß und freuen sich schon auf eine Wanderung im Jahr 2026.



HANDBALL

TRAININGSLAGER DER JUGENDMANNSCHAFTEN DES TV WETZLAR AM HEISTERBERGER WEIHER

Von Yannik Reitz

Vom 05. bis 07. September 2025 fand das diesjährige Trainingslager der Jugendmannschaften der Handballabteilung des TV Wetzlar am Heisterberger Weiher statt. Mit dabei waren Spielerinnen und Spieler der E-, D- und B-Jugend, die ein gemeinsames Wochenende voller Sport, Natur und Teamgeist erleben durften.

Im Mittelpunkt standen verschiedene abenteuerpädagogische Aktivitäten zur Förderung der Gruppendynamik. Die Kinder und Jugendlichen absolvierten Teamspiele, die Mut, Geschick und vor allem Zusammenhalt erforderten. Die gemeinsame Bewältigung kleiner Herausforderungen sorgte für viele Erfolgserlebnisse und stärkte das Wir-Gefühl über die Mannschaftsgrenzen hinaus.

Ein sportliches Highlight bildete das vereinsinterne Handball-Mixed-Turnier. Aus allen teilnehmenden Mannschaften wurden bunt gemischte Teams zusammengestellt, die mit großem Engagement gegeneinander antraten. Die Durchmischung förderte neue Kontakte

und ließ die jungen Athletinnen und Athleten voneinander lernen.

Neben dem sportlichen Programm kam die Freizeit nicht zu kurz. Ein Ausflug zum nahegelegenen Badensee bot Gelegenheit zur Abkühlung und sorgte für ausgelassene Stimmung. Der Grillabend mit anschließendem Lagerfeuer am Samstag stellte einen geselligen Höhepunkt dar. Gemeinsam wurde gelacht, gespielt und bis spät in die Nacht hinein erzählt. Die Abende waren lang, die Laune hervorragend und die Erinnerungen bleiben garantiert noch lange lebendig.

Das Trainingslager am Heisterberger Weiher bot somit eine perfekte Mischung aus sportlicher Förderung und Erlebnispädagogik. Die jungen Handballerinnen und Handballer des TV Wetzlar kehrten mit viel Spaß, einer Extraportion Motivation und zahlreichen neuen Geschichten im Gepäck zurück.

Ein herzlicher Dank geht an alle Trainerinnen, Trainer und Helfer, die dieses erfolgreiche Wochenende ermöglicht haben.



HANDBALL

TRAININGSLAGER



MAXI-HANDBALLTURNIER IN WETZLAR: EIN TAG VOLLER SPIELFREUDE UND TEAMGEIST

Von Yannik Reitz

Am 15. November 2025 fand in der Sporthalle der August-Bebel-Schule in Wetzlar das Maxi-Handballturnier des TV Wetzlar statt. Zu Gast waren drei starke und motivierte Mannschaften: die HSG Herborn/Seelbach, die TSF Heuchelheim sowie die HSG Eibelshausen.



Gemeinsam mit unserem Team boten sie den zahlreichen erschienenen Eltern, Geschwistern und Fans einen spannenden und zugleich fröhlichen Handballvormittag.

Gespielt wurde im Modus 2×3:3, bei dem das Spielfeld durch die Mittellinie geteilt wird. Diese Spielform hat sich im Kinderhandball bewährt, da sie jedem Kind mehr Raum, Ballkontakte und Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung bietet. Genau das zeigte sich auch an diesem Tag: Die jungen Spielerinnen und Spieler dribbelten, passten, kämpften, lachten – und entwickelten auf erstaunliche Weise Spielwitz und Teamgeist.



Alle Partien waren geprägt von großem Einsatz und viel Fairness. Obwohl natürlich jedes Team sein Bestes gab, stand der Spaß klar im Vordergrund. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an, jubelten über gelungene Aktionen und zeigten, wie lebendig und wertvoll der Kinderhandball ist.

Am Ende waren sich alle einig: Das Turnier war ein voller Erfolg auf ganzer Linie. Die Teams gingen zufrieden und stolz vom Feld, die Trainer lobten den Einsatz ihrer Schützlinge, und auch die Zuschauer verließen die Halle mit einem Lächeln. Für unsere Maxis war es ein unvergesslicher Vormittag – und sicherlich ein weiterer Schritt in ihrer handballerischen Entwicklung.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die bei der Durchführung und vor allem der Bewirtung tatkräftig unterstützt haben.



ZUSAMMENSCHLUSS DER HANDBALLABTEILUNGEN VON TV WETZLAR UND SG RECHTENBACH

Von Yannik Reitz

Die Handballabteilungen des TV Wetzlar und der SG Rechtenbach haben sich mit Wirkung zur Saison 2025/26 zusammengeschlossen und treten fortan unter der Bezeichnung MSG Rechtenbach/Wetzlar an.

BEWEGGRÜNDE FÜR DEN ZUSAMMENSCHLUSS

Nach dem Abstieg der ersten Männermannschaften beider Vereine entschieden sich die Verantwortlichen, die Kräfte zu bündeln, um sportlich und strukturell besser aufgestellt zu sein.

Der Zusammenschluss soll Synergien erzeugen, Ressourcen effektiver nutzen und einen frischen Impuls für die Handballaktivitäten in der Region geben.

ORGANISATORISCHE UND SPORTLICHE STRUKTUR

Unter der neuen Spielgemeinschaft „MSG Rechtenbach/Wetzlar“ werden zwei Männerteams von der Bezirksliga abwärts geführt. Die Vorbereitungen liefen intensiv: Mannschaften, Trainerteams und Betreuer beider Stammvereine wurden integriert mit dem Ziel, Einheitlichkeit in Spielphilosophie und Training zu etablieren.

CHANCEN UND AUSBLICK

Der Zusammenschluss bietet mehrere Vorteile:

- > Breitere Spielerdecke und damit bessere Flexibilität im Einsatz
- > stärkere Erfahrungs- und Ressourcenbasis für Trainer und Betreuer
- > Möglichkeit, Nachwuchs- und Jugendstrukturen gemeinsam zu entwickeln
- > gesteigerte Stabilität sowohl im Sportbetrieb als auch im organisatorischen Bereich

Die MSG blickt mit frischem Teamgeist auf die bevorstehende Saison und hat das Ziel formuliert, sich konsequent weiterzuentwickeln.

DANK UND EINLADUNG

Die Verantwortlichen beider Vereine sprechen ihren Dank an alle Mitglieder, Trainer, Betreuer und Unterstützer aus, die diesen Schritt ermöglicht haben. Gleichzeitig laden sie Fans, Eltern und Freundinnen und Freunde des Handballs herzlich ein, die neue Spielgemeinschaft aktiv zu begleiten und mit Engagement zu unterstützen.



Die neu formierte 1. Männermannschaft der MSG Rechtenbach/Wetzlar.



Die zweite Männermannschaft der neuen MSG.

EINHEITLICHE TRAININGSSHIRTS FÜR ALLE JUGENDMANNSCHAFTEN DANK SPONSORING VON SCHNEIDER & KISSEL STEUERBERATUNG GMBH & CO. KG

Von Johannes Bock

Die Jugendabteilung der Handballabteilung des TV Wetzlar freut sich, mitteilen zu können, dass alle Nachwuchsmannschaften - von den Minis/Maxis über die E- und D-Jugend bis zur B-Jugend - neue einheitliche Trainingsshirts erhalten haben. Möglich wurde dies durch das großzügige Sponsoring von Schneider & Kissel Steuerberatung GmbH & Co. KG aus Wetzlar.

Die neuen Shirts wurden im Rahmen einer kleinen Übergabe an die Mannschaften ausgegeben. Durch das einheitliche Erscheinungsbild in und außerhalb der Sporthalle wird nicht nur die Zusammengehörigkeit innerhalb der Abteilung gestärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl über die Altersklassen hinweg sichtbar gemacht. Die Spielerinnen und Spieler sind stolz, im gleichen Outfit zu trainieren - und das Sponsoring

zeigt einmal mehr, wie wichtig die Unterstützung durch lokale Partner für den Verein ist. Schneider & Kissel zeigt mit diesem Engagement, dass ihnen die Förderung des Sportnachwuchses in der Region am Herzen liegt. Das Unternehmen, das sich auf die Beratung von Industrie, Handwerk und Dienstleistung spezialisiert hat, ist bereits seit vielen Jahren in Wetzlar verwurzelt und engagiert sich über die reine Steuerberatung hinaus.

Die Handball-Jugendabteilung bedankt sich ausdrücklich bei Schneider & Kissel für das Vertrauen und die Investition in die Zukunft des Vereins. Die neuen Trainingsshirts sind nicht nur ein optisches Highlight - sie symbolisieren auch das gemeinsame Ziel: sportliches Wachstum, Teamgeist und eine gemeinsame Identität.

Auf viele weitere erfolgreiche Trainingseinheiten und Spiele - mit frischer Kleidung und starker Motivation!



PSSSST

WUSSTEN SIE SCHON...

KAPS
SPORT & MODE

**WIR HABEN ÜBER 10.000 QM
SPORT & MODE FÜR SIE**

Seit über 45 Jahren vereint KAPS starke Marken und Trends aus Sport, Mode und Outdoor.

Egal ob **SPORTSWEAR, MODE** oder **OUTDOOR-AUSRÜSTUNG** – bei uns finden Sie, was zu Ihnen passt.



Wir lieben
SPORT & MODE



SPORT- UND MODEHAUS KAPS

Altenberger Str. 3
35606 Solms-Oberbiel
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr | Sa. 10 - 18 Uhr



KAPS FORUM WETZLAR

Am Forum 1
35576 Wetzlar
Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

**NICHTS VERPASSEN -
JETZT FOLGEN!**



UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

STARKE OFFENSIVE, GUTE VERTEIDIGUNG

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten • Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz • Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uwv.de

VOLLEYBALL

Saisonstart der Volleyballabteilung

DAMEN 1 MIT GUTEM SAISONSTART TROTZ TRAINERLÜCKE

Von Theresa Daniel

Nach einer soliden letzten Saison gehen unsere Damen 1 auch in der Spielzeit 2025/26 wieder in der Bezirksliga Nord an den Start – diesmal allerdings unter besonderen Vorzeichen.

Das Team muss den Saisonstart ohne Trainer bestreiten und organisiert sich daher komplett selbst: von der Trainingsplanung über die Spielvorbereitung bis hin zur Betreuung an den Spieltagen. Trotz dieser Herausforderung kann die Mannschaft sehr zufrieden mit ihrer Leistung sein.

Nach vier absolvierten Spielen stehen die Wetzlarerinnen mit drei Siegen und nur einer Niederlage auf einem starken dritten Tabellenplatz. Die Mannschaft zeigt sich

kämpferisch, angriffsstark und geschlossen. Besonders bemerkenswert ist, wie viel Verantwortung jede Einzelne übernommen hat – sei es in der Trainingsgestaltung oder auf dem Feld.

Obwohl die Mannschaft auf einige erfahrene Spielerinnen verzichten muss, gelingt es dem Team, den Zusammenhalt zu wahren und spielerisch zu überzeugen. Die gute Stimmung im Team, die hohe Trainingsbeteiligung und ein breit aufgestellter, erfolgversprechender Kader zahlen sich sichtbar aus. Ziel ist es, die bisher gezeigten Leistungen zu bestätigen und sich dauerhaft am oberen Ende der Tabelle zu etablieren. Mit ihrer starken Angriffskraft, viel Einsatzbereitschaft und Teamgeist möchten die Damen 1 auch in den kommenden Spielen weiter punkten und an die erfolgreiche Entwicklung anknüpfen.



Hinten stehend v.l.n.r.: Franziska Schick, Tamara Zimmermann, Amelie Pukavec, Marwa Faisal Ismail, Judith Spreyer, Daniela Dück, Kim Schachta, Emma Strehlau, Alana Rösner, Chiara Söndgen
Vorne v.l.n.r.: Theresa Daniel, Samira Abmann, Zinovia Mathioudaki, Elana Altenbeck

DAMEN 1

Hinten v.l.n.r.: Marwa Faisal Ismail, Amelie Pukavec, Franziska Schick, Chiara Söndgen,
Mitte v.l.n.r.: Tamara Zimmermann, Judith Spreyer, Samira Abmann, Zinovia Mathioudaki
Vorne v.l.n.r.: Theresa Daniel, Daniela Dück, Emma Strehlau, Alana Rösner, Elana Altenbeck, Kim Schachta



DAMEN 2 STARTEN UNGESCHLAGEN IN DIE SAISON 2025/26

Von Nora Hasselbach

So unbefriedigend die letzte Saison geendet hat, so erfolgreich war der Start in die neue Saison.

Die ersten beiden Spieltage – am 13.09. daheim und am 25.10 in Marburg – brachten die höchstmögliche Anzahl an Punkten. Nur im ersten Spiel, gegen den Gießener SV III, gab das Team einen Satz ab (10:25, 25:20, 25:19, 25:8); gegen den TuS Brandoberndorf II (25:6, 25:13, 25:15) und SF Blau-Gelb Marburg III (25:21, 25:20, 25:17) stand es am Ende jeweils 3:0 für die Wetzlarerinnen. Trotzdem mussten sie sich am Heimspieltag Kritik von Trainer Ralf Stiebeling anhören: Auch gegen schwächere Gegner mussten sie ihr Spiel durchziehen.

Der Sieg gegen Marburg war zwar insgesamt deutlich, und zweimal konnte ein Rückstand von 5-6 Punkten aufgeholt werden, es war aber auch ein Arbeitssieg. Zu Beginn des ersten Satzes fand die Mannschaft zunächst nicht zusammen; die Annahme kam nicht, das Zuspiel

war unstrukturiert und der Angriff ohne Durchsetzungskraft. Die Spielerinnen schafften es aber, als Team zusammen zu halten und sich gegenseitig zu motivieren. So konnten sie sich aus dem Tief herausziehen, den Rückstand aufholen und nach langen 42 Minuten dann in einen Sieg umwandeln.

Nach einigen Ab- und Zugängen dürfte die Mannschaft in Summe ähnlich stark sein wie in der letzten Saison, aber das Zusammenspiel als Team ist wieder eine Herausforderung. Die Jugendspielerinnen, von denen einige erstmals dabei sind, haben in der Saisonvorbereitung schon gute Fortschritte gemacht und integrieren sich zunehmend in den Haufen Damen unterschiedlichen Alters. Und die eine oder andere aus dem Team traut sich bereits, vom Aufstieg zu träumen. Das ist der Stand von Ende Oktober 2025, und wenn ihr uns die Daumen gedrückt und bei den Heimspielen angefeuert habt, könnt ihr auf hessen-volley.de (Halle → Erwachsene → Bezirk Mitte → KL Nord) vielleicht unseren Erfolg dokumentiert sehen.



DAMEN 2

Stehend v.l.n.r.:

Linnea Weese, Aysa Güler und Charlotte Schmitz,

sitzend v.l.n.r.: Jessica Naumann, Aljona Ciraci, Ralf Stiebeling, Lea Kilp, Laeticia Dias Pompl, Christine Schäfer (vorne), Agnes Schick, Anastasia Poborosnik (vorne), Eva Lang, Nora Hasselbach

Es fehlen: Mara Lemmermann und Felicitas Wahner



DAMEN 2

hinten (v.l.n.r.): Johanna Seidler, Kaya Kästner, Melanie Rüb, Jana Heldt, Aysa Güler, Trainerin: Zinovia Mathioudaki
vorne (v.l.n.r.): Alina Schaller, Franziska Schick, Amelie Plukavec, Lena Förster
Fehlend: Christina Knaus, Laura Erner, Marwa Ismail, Melina Gurojanni, Leticia Dias Pompl, Jeanne Basseng, Matilda Walter

DAMEN 3 STARTEN MOTIVIERT IN DIE SAISON

Von Christina Knaus und Alina Schaller

Nach einer ungewissen Sommerpause stand auch zu Beginn der neuen Saison zunächst gar nicht fest, ob es die Damen 3 in dieser Form noch geben würde. Doch mit viel Engagement und Motivation hat sich das Team neu zusammengefunden.

Unter der Leitung von Trainerin Zina und den Co-Trainern Samira, Marifé und Yousef ist es gelungen, aus einer bunt gemischten Truppe wieder eine Mannschaft zu formen, die gemeinsam auf dem Feld steht und sich Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Im Training arbeiten die Damen 3 derzeit intensiv an allen möglichen Spielzügen und Abläufen – mit sichtbarem

Erfolg. Nach einer klaren 0:3-Niederlage im ersten Saisonspiel zeigte das Team im zweiten Spiel eine starke Reaktion und gewann souverän 3:0.

Der Spaß am Spiel, der Teamgeist und die gemeinsame Entwicklung stehen in dieser Saison klar im Vordergrund. Das Ziel der Damen 3 ist es, als Mannschaft zusammenzuwachsen, voneinander zu lernen und das ein oder andere Spiel erfolgreich für sich zu entscheiden.

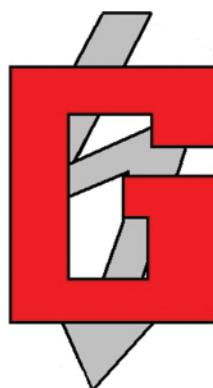
Mit viel Motivation und positiver Energie blickt das Team optimistisch auf die kommenden Begegnungen – und wer weiß, vielleicht ergibt sich aus dieser neu entstandenen Gemeinschaft schon bald wieder eine echte Erfolgsgeschichte.

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Gebäudesystemtechnik

Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de



Anzeige

HERREN 1 - STARK GESTARTET IN DIE LANDESLIGA

Von Leander Nowak

Als Aufsteiger in die Landesliga sind wir mit viel Motivation in die neue Saison gestartet.

Nach 4 Spielen steht der TV Wetzlar Herren 1 ungeschlagen mit 12 Punkten an der Tabellenspitze der Landesliga Nord – ein herausragender Start, auf den wir als Team stolz sein können. Von Beginn an zeigte sich, dass wir spielstark

genug sind, um oben mitzuspielen. Mit stabiler Annahme, druckvollen Aufschlägen und variablen Angriffen konnten wir in jedem Spiel überzeugen.

Jetzt, in der Herbstpause, nutzen wir die Zeit, um im Training weiter an uns zu arbeiten, damit wir auch in der zweiten Saisonhälfte weiter unsere guten Leistungen aufs Feld bringen können.



HERREN 1

hinten (v.l.n.r.): Marc Tänzer, Michael Bender,
Felix Ortner, Leander Nowak, Jan Kusnierz,
Yousef Rasuli, Stephan Becker
vorne (v.l.n.r.): Noah Bröckl, Manuel Orantek,
Farzad Rasuli, Lukas Lippel

HERREN

HERREN 2 DES TV WETZLAR STARTEN KÄMPFERISCH IN DIE SAISON

Von Tomas Sumskis

Starker Einsatz, klare Ziele und weitere Erfolgserlebnisse in der Bezirksliga.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase, in der bei schweißtreibenden Trainingseinheiten kein Ball unberührt und kein Muskel geschont blieb, starteten die Herren II des TV Wetzlar hochmotiviert in die Bezirksliga-Saison 2025/26. In der Mannschaftssitzung vor Saisonbeginn wurde das Ziel klar formuliert: Wir kämpfen – und wir halten die Liga. Sollte es am Ende sogar für den Aufstieg reichen, wäre das, wie es Trainerteam und Spieler augenzwinkernd sagten, „die Kirsche auf der Sahnetorte“.

Die Mannschaft zeigt sich mit ihrer aktuellen Liga hochzufrieden. Das Niveau ist fordernd, aber genau richtig, um sich weiterzuentwickeln. Und daran wird unermüdlich gearbeitet: an Technik, an Abstimmung, an den Basics – und vor allem am gemeinsamen Kampfgeist, der die Truppe auszeichnet.

Der Saisonauftakt führte die Wetzlarer Herren II direkt zu einem starken Gegner: Eintracht Stadtallendorf, ein aus der BOL abgestiegenes und eingespieltes Team. Trotz beherztem Einsatz musste sich Wetzlar mit 1:3 geschlagen geben. Der Start war holprig, doch niemand ließ den Kopf hängen – zu wertvoll waren die Erfahrungen, um sich von der ersten Niederlage entmutigen zu lassen.

Auch im zweiten Spiel gegen den VfL Marburg II zeigte die Mannschaft große Moral und Kampfbereitschaft. Nach einem Schlagabtausch auf Augenhöhe, der über fünf Sätze ging, fehlte am Ende das letzte Quäntchen Glück: 2:3. Trotz dieser knappen Niederlage bewies das Team, dass es in der Liga angekommen ist – und bereit, um jeden Punkt zu kämpfen.

Und der Einsatz zahlte sich aus: Im dritten und vierten Saisonspiel gelang der Doppelschlag. Gegen BG Marburg II sicherten sich die Wetzlarer den ersten verdienten 3:1-Sieg, bevor sie sich in einem nervenaufreibenden Tie-Break-Krimi gegen den ASV Rauschenberg durchsetzten. Zwei Spiele, die eindrucksvoll zeigten, was die Herren II ausmacht: Teamgeist, Wille und der unerschütterliche Glaube an den eigenen Erfolg.

Mit diesen Erfolgen im Rücken blickt das Team nun voller Zuversicht auf die kommenden Begegnungen. Besonders der Heimspieltag steht im Fokus – vor eigenem Publikum wollen die Herren II zeigen, dass sie bereit sind, weiter zu wachsen, zu kämpfen und sich Schritt für Schritt in der Bezirksliga zu etablieren.

„Schnell mit Schmackes“, lautet das Motto. Denn eines ist klar: Die Herren II des TV Wetzlar lassen sich nicht unterkriegen.

HERREN 2



Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson

Info / Termine

Mail: ulrikeseilerpuchmelter@gmail.com

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

Fahrschule Hans Seiler

Fahrlehrer, Verkehrspädagoge

FES Moderator, ASF Moderator

Asslar, Ehringshausen, Leun, Wetzlar, Waldgirmes

und

MPU Beratung Hans Seiler/Ulrike Seiler-Puchmelter

Zertifizierte MPU Berater, psych. Berater,

35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5, Büro: 06441/43888, Mobil: 0170 93 40 993

Web: www.mpu-seiler-wetzlar.de **Mail:** hans@seiler-fahrschule.de

SCHWIMMEN

TV WETZLAR 1847 AUF KANU-TOUR: 36 KILOMETER TEAMGEIST, SCHLEUSEN UND TIPI-ABENTEUER

ABENTEUER LAHN – SCHWIMMENDE TEAMPLAYER WERDEN ZU PADDELHELDEN

Von Uwe Hermann

Was für ein Wochenende für den TV Wetzlar 1847! Diesmal wurden Badehose und Schwimmbrille gegen Paddel und Kanus getauscht: Bei gut Wetter ging es voller Vorfreude auf große Fahrt – 36 Kilometer paddelten die Schwimmerinnen und Schwimmer von Löhnberg nach Runkel, vorbei an zahllosen Schleusen und durch den berühmten Kanutunnel in Weilburg.

SPASS UND ACTION IM PERFEKTEN TEAM

Schon unterwegs war klar: Diese Tour wird ein Erlebnis! Gemeinsam meisterten alle die Herausforderungen des Flusses, halfen sich gegenseitig durch die Schleusen und lachten viel über kleine Paddelabenteuer – einfach echtes TVW-Feeling. Die abwechslungsreiche Strecke schweißte die Gruppe zusammen und brachte viele besondere Momente.

TIPI-ZAUBER: SPIELEN, LAGERFEUER, LUSTIGE GESCHICHTEN UND GEMEINSAMES ERWACHEN

Nach der langen Tour wartete das nächste Highlight: die Übernachtung im Tipi-Dorf auf dem Zeltplatz Runkel. Am Abend wurde gemeinsam gespielt, am Lagerfeuer

geessen und viele lustige Geschichten erzählt. Dann schlief das Team nach einem Tag voller frischer Luft und Bewegung glücklich in den Tipis ein – echtes Outdoor-Feeling für alle. Am nächsten Morgen gab's ein herzhaftes Frühstück und viele strahlende Gesichter.

GROSSER DANK ANS BETREUUNGSTEAM

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Betreuer Kristina und Uwe Hermann, Michael Wittig und Chris Keßler, die mit viel Herzblut und Organisationstalent für einen reibungslosen Ablauf, jede Menge Spaß und Sicherheit gesorgt haben. Ohne Euch wäre so ein Abenteuer nicht möglich!

FAZIT:

Ob auf dem Wasser, am Lagerfeuer oder morgens beim Frühstück: Diese Kanutour war ein echtes Gemeinschafts-Erlebnis mit jeder Menge Spaß, Teamgeist und neuer Abenteuerlust. Der TV Wetzlar 1847 hat mal wieder bewiesen – zusammen geht alles, ob im Schwimmbecken oder auf (und neben) der Lahn!



TVW-DAMEN BEI DEN DEUTSCHEN KURZBAHN MEISTERSCHAFTEN FLOTT UNTERWEGS!

Von Uwe Hermann

In der Wuppertaler „Schwimmoper“ wurden in der letzten Woche die Deutschen Meister/innen im Schwimmen auf der Kurzbahn ermittelt. 161 Vereine mit 882 Sportlern hatten Ihre Meldungen zu den nationalen Titelkämpfen abgegeben. Sieben Aktive des TV Wetzlar 1847, die im Vorfeld die Qualifizierungsnormen unterboten hatten gingen bei den nationalen Titelkämpfen an den Start. Mit zwei Platzierungen unter den Top 20 in Deutschland waren die Meisterschaften erfolgreich für die einzigen heimischen Teilnehmer.

Schnellstes Team aus Hessen wurden die Damen aus der Domstadt in der Entscheidung über 4x50m Freistil. In der Besetzung Emma Nikles (Jg. 2006), Cora Wittekindt (Jg. 2005), Lavinia Schneider (Jg. 2008) und Maeva Schneider (Jg. 2011) belegte das TVW-Quartett nach 1:48,98 Minuten den 14. Platz im nationalen Ranking. Mit Platz 19 über 4x50m Lagen in 2:01,67 Minuten bestätigen die TVW-Damen ihre Leistungen. In dieser Staffel starteten Annika Fleck (Jg. 2006) und Clara Connert (Jg. 2007) zusammen mit Emma Nikles und Maeva Schneider.

Drei Starts und drei neue Bestzeiten erzielte Lavinia Schneider (Jg.2008) bei Ihren Einzelrennen in der Wuppertaler Schwimmoper, wie das Schwimmbad auf dem Kirchberg wegen seiner Architektur genannt wird. Ihre neue Bestzeit von 5:16,76 Minuten über 400m Lagen bedeuteten im Gesamtklassement Platz 38 in Deutschland. „In vier Wochen steht mit der Mannschaft die 1. Bundesliga auf dem Plan, da geht das nochmal deutlich schneller“ zeigte sich Schneider zufrieden mit Ihrem Rennen wie auch über 200m Lagen in 2:30,60 Minuten. Für die beste Einzelplatzierung war in diesem Jahr Melvin Jonas (Jg.2007) zuständig. Nach dem dreiwöchigen Höhentrainingslager im Oktober in Erzurum / Türkei hatte sich nach den Ergebnissen bei den Landesmeisterschaften vor zwei Woche schon angedeutet, dass in Wuppertal mit schnellen Zeiten zu rechnen ist. Mit neuer Bestzeit von 16:08,36 Minuten über 1500m Freistil sprang am Ende Platz 21 in Deutschland in der offenen Klasse heraus.

Diese Leistung bestätigte Melvin Jonas mit neuer Bestzeit und einer Steigerung von fast 10 Sekunden über 800m Freistil in 8:19,14 Minuten und dem 23. Platz. „Wir schwimmen bei der DMS in der 2. Bundesliga, da knacke

ich dann die 16-Minuten-Marke“ ist sich der 18-jährige sicher, dass er noch schneller kann. Ihre ersten nationalen Meisterschaften erlebte Laura Gheonea (Jg. 2011) in Wuppertal. Sie hatte sich bei den „Hessischen“ qualifiziert und nun in 2:37,87 Minuten über 200m Schmetterling (40. Platz) Ihre Leistung bestätigt. „Wir haben hier gute Leistungen gesehen und gehen nun optimistisch in die Vorbereitung zum Wettkampf in der 1. & 2. Bundesliga Schwimmen“ erläutert Coach Uwe Hermann, der die Aktiven vor Ort betreute.



Bei den „Deutschen“ am Start waren zudem:

Annika Fleck, Jg. 2006,

> 51. Platz 50 m Brust in 34,51 Sekunden

Emma Nikles, Jg. 2006

> 50. Platz 50 m Rücken in 30,59 Sekunden

Clara Connert, Jg. 2007

> 45. Platz 200 m Brust in 2:44,72 Minuten

Cora Wittekindt, Jg. 2005

> 31. Platz 200 m Freistil in 2:08,76 Minuten



Cora Wittekindt



Lavinia Schneider

38. HERBSTPOKAL SG FRANKFURT: TV WETZLAR 1847 MIT GLÄNZENDEM SAISONSTART

Von Uwe Hermann

FÜNF GOLD-MEDAILLEN FÜR NELE & NOAH

HERMANN – STARKER TEAMAUFTRITT BEIM AUFTAKT

Der Herbstpokal der SG Frankfurt bleibt auch nach 38 Austragungen ein echtes Highlight auf dem Kalender der hessischen Schwimmszene – und 2024 zeigte der TV Wetzlar 1847: Mit uns ist vom ersten Startschuss an zu rechnen! Im 25-Meter-Becken in Frankfurt-Höchst holten die Domstädter am Sonntag 40 Medaillen, darunter neunmal Gold.

EIN COMEBACK MIT GOLDGLANZ

Für besondere Freude sorgte die Rückkehr von Melvin Jonas (Jg. 2007). Nach zwei Jahren bei SV Halle/Saale ist der Top-Schwimmer zurück im TVW-Trikot – und meldete sich mit einem triumphalen Sieg über 1500m Freistil (17:07,97 Minuten) sofort stark zurück im Team von Coach Uwe Hermann.

DIE JUNGEN GOLDGARANTEN

An der Goldfront besonders fleißig war Noah Hermann (Jg. 2014): Der Allrounder zeigte Ausdauer und Vielseitigkeit –

Gold über 1500m Freistil, 50m Rücken (42,62 Sek.) und 200m Lagen (3:11,78).

Nicht weniger beeindruckend: Nele Hermann (Jg. 2016) erkämpfte sich im ersten 200m-Lagen-Rennen sofort Gold (3:23,59 Min.) – und holte direkt im Anschluss die Goldmedaille über 100m Freistil (1:27,37). Ein Rennen, das TVW-Geschichte schrieb: Die Plätze 1 bis 5 belegten ausschließlich Wetzlarer Mädels! Marlene Friedrich, Lina Tilscher, Katharina Lux und Luisa Friedrich (alle Jg. 2016) sorgten für einen historischen Domstädter Podestumschlag.

STARKES TEAM, NOCH STÄRKERE ENTWICKLUNG

Der TVW feierte einen Einstand nach Maß: 60 Prozent persönliche Bestzeiten, Normzeiten für die Hessischen Meisterschaften in Fulda in vielen Altersklassen und eine gelöste, motivierte Stimmung bei allen Aktiven und Trainer*innen zeigen: Die Schwimmsaison 2024 ist eröffnet – und die Domstadt hat jede Menge „Gold im Tank“.



Naturheilpraxis Daniela Frech

06441 / 9 52 09 10

Termine nach Vereinbarung

Horst-Scheibert-Straße 18
35578 Wetzlar

info@naturheilpraxis-frech.de
www.naturheilpraxis-frech.de

Naturheilpraxis in Wetzlar

Daniela Frech hat in Wetzlar eine neue Naturheilpraxis eröffnet.

Der Behandlungsansatz der Heilpraktikerin ist die Augendiagnostik oder auch Iridologie genannt, bei der mit einem speziellen Augenmikroskop die Iris untersucht wird, um Krankheiten, Störungen und genetische Veranlagungen zu erkennen, oft auch schon vor Ausbruch einer Krankheit. Therapieschwerpunkte sind die Homöopathie und die Neuraltherapie. Die Praxis liegt im Wetzlarer Westend im Erdgeschoß und ist bequem barrierefrei erreichbar. Termine gibt es nach Vereinbarung unter Tel.: 06441/9520910 oder E-Mail: info@naturheilpraxis-frech.de

Mehr Informationen auch unter:
www.naturheilpraxis-frech.de

VOLLE ACTION AM WASSER – SCHWIMMJUGEND HESSEN ROCKT DEN AKTIONSTAG

Von Uwe Hermann

Wer Action, Spaß und jede Menge Wassersport liebt, war beim Aktionstag der Schwimmjugend Hessen in Niederweimar an der richtigen Adresse. Am Sonntag verwandelte sich der Seepark Niederweimar zum Treffpunkt für rund 180 sportbegeisterte Kids und Jugendliche aus 14 Vereinen – begleitet von ihren engagierten Betreuer:innen. Wasserski, Wakeboard, Kneeboard, Stand-Up Paddling und ein abenteuerlicher Aqua-Park: Hier blieb garantiert niemand trocken!

FRÜHSTART MIT ENERGIE-BOOST

Schon um 7.45 Uhr herrschte am Ufer des Sees Aufbruchstimmung. Jugendwart Thorsten Althaus und Landesjugendwart Tobia Rohrbach begrüßten die Teilnehmer:innen herzlich. Nach einer kurzen Besprechung hieß es: „Auf ins Abenteuer!“ Dank der cleveren Organisation konnten alle Gruppen die Attraktionen rotierend nutzen. Der frühe Start lohnte sich – bis zum Mittag hatten die Wasserratten die Angebote fast für sich allein.

GUTE LAUNE UND JEDE MENGE POWER

Mit Schwung und manchmal unfreiwilligen Tauchgängen wagten sich viele auf die Wakeboard-Anlage. Anfänglich reichte der Ritt vielleicht nur ein paar Meter – doch die Lernkurve zeigte steil nach oben: Bald surften die ersten Kinder und Jugendlichen Runde um Runde über das Wasser, angefeuert vom begeisterten Publikum. Gleichzeitig paddelten andere auf dem SUP-Board quer über das

Wasser und erkundeten den See aus einer ganz neuen Perspektive.

Im Aqua-Park ging es turbulent zu: Klettern, balancieren, Hürden überwinden und springen – dazu spannende Fangspiele und lautes Gelächter. Wer zwischendurch kurze Verschnaufpausen brauchte, tobte sich an den Spielstationen am Aktionsstand oder beim Beachvolleyball aus.

TEAMGEIST UND NEUE FREUNDSCHAFTEN

Das Fazit nach sieben Stunden Spaß ohne Ende: Zufriedene, strahlende Gesichter und jede Menge neue Freundschaften. Die Schwimmjugend Hessen bewies, dass sie nicht nur im Becken eine gute Figur macht, sondern auch an Land und auf dem Wasser. Viele wünschten sich schon beim Abschied eine Wiederholung – und die Planungen für 2026 haben bereits begonnen!

Mit dabei waren:

SC Wiesbaden 1911, LTV Neukirchen, VfL 1860 Marburg, Marburger SV, SV St. Griesheim, SC Heppenheim, SV Poseidon Limburg, TV Wetzlar 1847, 1. Wetzlarer SV, Gießener SV, Frankenberger SV, TSV Battenberg, SSG Waldeck, WSV Dieburg.



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 • 35614 ABlar
Telefon (064 41) 89 75 00 • Fax (064 41) 89 75 19

Anzeige



BEZIRKSKADER SETZT ERFOLGREICHE TECHNIKANALYSE FORT

Von Uwe Hermann

Bezirk West - Der Bezirk West im Hessischen Schwimmverband führte am 14.09.2025 eine weitere erfolgreiche Technikanalyse durch. Im Westbad Gießen nahmen 17 talentierte Nachwuchsschwimmer*innen der Jahrgänge 2007-2015 an der Veranstaltung teil, die den Bezirkskader der Saison 2025/2026 bilden.

Im Fokus der Analyse standen diesmal die Schwimmtechnik in den vier verschiedenen Stilarten Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul. Der Schwimmwart des Bezirks West, Uwe Hermann, betonte die Wichtigkeit solcher Analysen für die Leistungsentwicklung der jungen Athleten. Achim Schneider (Gelnhausen) leitete zusammen mit Uwe Hermann die Aufnahmen mit dem hochmodernen Videowagen des Hessischen Schwimm-Verbands (HSV). Dieses spezielle Gerät ermöglicht simultane Aufnahmen über und unter Wasser und bietet damit einzigartige Einblicke in die Schwimmtechnik der Athleten. "Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Videowagens ist ein Beispiel für unser Engagement, unseren Nachwuchssportlern stets die bestmöglichen Trainingstools zur Verfügung zu stellen," erklärte Schneider. "Die Qualität der Aufnahmen und die Möglichkeit zur sofortigen Analyse am Beckenrand sind für die technische Entwicklung der Schwimmer von unschätzbarem Wert."

"Diese detaillierten Videoanalysen sind ein unschätzbares Werkzeug für unsere Nachwuchssportler und deren Trainer", erklärte Uwe Hermann. "Sie ermöglichen es uns, die Technik unserer Kadersportler genau zu beobachten und gezielt an Verbesserungen zu arbeiten." Ein besonderer Vorteil dieser Methode ist das unmittelbare Feedback,

das die Schwimmer direkt am Beckenrand erhalten. Dies ermöglicht es ihnen, Korrekturen sofort umzusetzen und ihre Technik effizient zu verbessern. "Der großer Mehrwert dieser Analysen für unsere Athleten ist enorm," betonte Hermann. "Sie können ihre Bewegungen im Wasser aus Perspektiven sehen, die sonst nicht möglich wären, und erhalten direkt umsetzbare Verbesserungsvorschläge."

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun von den Trainern und Athleten des TV Wetzlar 1847, dem Frankenberger SV, dem VfL 1860 Marburg, dem TV Eibelshausen und dem TSV Eintracht Stadtallendorf genutzt, um die Leistungen für diese Saison gezielt zu optimieren. Der Bezirk West unterstreicht mit dieser Maßnahme erneut sein Engagement, den Nachwuchsschwimmern modernste Trainingsmethoden und bestmögliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Diese Maßnahme war der Auftakt in die neue Saison. Ein Ernährungsseminar und weitere Videoaufnahmen von Start & Wenden sind im weiteren Verlauf der Saison geplant.

Vom TV Wetzlar waren dabei: Clara Connert, Melvin Jonas, Fritz Föll (beide Jg. 2007), Lavinia Schneider, Denisa Sindelarova (beide Jg. 2008), Phil Rademann (Jg. 2010), Laura Gheonea, Maeva Schneider (beide Jg. 2011), Jule-Sophie Kärcher (Jg. 2012), Ida Martha Borde (Jg. 2015)



HESSENMEISTERSCHAFTEN IN WIESBADEN

E-JUGEND DES TV WETZLAR 1847 „VERLIERT“ DAS FINALE DRAMATISCH

Von Uwe Hermann

Das Hessenfinale der DMSJ 2025 am Wochenende in Hofheim stand unter keinem guten Stern für den TV Wetzlar 1847. Kaputtes Schwimmbad & zwei Disqualifikationen sorgten an einem eigentlich tollen Wettkampftag für traurige Gesichter bei den Domstädtern. Am Ende gab es zwar viermal den zweiten Platz aber dennoch keine Medaillen!

Bei der DMSJ – dem Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend und Junioren – werden alle Disziplinen in Rücken, Brust, Freistil, Schmetterling und Lagen in Staffelform geschwommen. Die fünf schnellsten Teams aus ganz Hessen qualifizieren sich dann im Fernvergleich der vier Schwimmbezirke West, Mitte, Nord und Süd für das Landesfinale. Über diesen Weg hatten sich zwei Teams des TV Wetzlar 1847 vor vier Wochen beim Bezirksentscheid in Stadtallendorf für das Landesfinale qualifiziert.

Dieses begann am Samstag direkt mit einer Hiobsbotschaft. Am Schwimmbecken in der Rhein-Main-Therme in Hofheim wurde Samstagfrüh kaputte Fliesen am Beckenüberlauf festgestellt, die Betriebssicherheit war damit nicht gewährleistet und der Wettkampf musste abgesagt werden. „Da wollten wir uns gerade auf den Weg nach Hofheim machen“ berichtet Trainer Uwe Hermann, „diesen konnten wir uns dann leider sparen und haben stattdessen eine Trainingseinheit im heimischen Bad absolviert“ berichtet der A-Lizenstrainer weiter. Das Team der Therme in Hofheim und des ausrichtenden Hofheimer SC schafften es dann aber den gesamten Samstag über den Schaden zu reparieren, sodass am späten Samstagnachmittag die Info kam „Morgen wird geschwommen!“ Am Sonntag machten sich dann die weiblichen Jugenden B mit Nele Hallen (Jg. 2010), Mia Meiya He, Maeva Schneider und Laura Gheonea (Jg. 2011) sowie die Jugend E mit Nele Hermann, Luisa Friedrich, Katharina Lux, Marlene Philipp und Lina Tilscher (alle Jg. 2016) bereit, um gegen die besten Teams Hessen zu schwimmen.

Die Jugend B hatte sich als fünfte für das Landesfinale qualifiziert. Nach der ersten Staffel über 4x100 m Freistil war klar, dass keine Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen bestehen. Die vier jungen Damen zeigten dennoch in allen Staffeln Mannschaftsgeist und schafften es über 4x100 m Brust (5:52,58 Minuten) und 4x100 m Rücken (5:25,63 Minuten) auf den undankbaren vierten

Platz. Dabei zeigte besonders Laura Gheonea in 1:12,08 Minuten über 100 m Schmetterling sowie Maeva Schneider in 1:01,11 Minuten über 100 m Freistil neue Bestzeiten. In der Jugend E ging man mit dem Ziel „Hessenmeister“ an den Start. Nach den Vorkämpfen lag das junge Quintett aus der Domstadt als zweitbeste Mannschaft nur knapp hinter dem favorisierten Hofheimer SC. In der ersten Staffel über 4x50 m Freistil zeigte Startschwimmerin Nele Hermann in sehr guten 36,28 Sekunden eine starke Leistung und das Team belegte in 2:32,51 Minuten knapp hinter Hofheim den zweiten Platz. Das gleiche Resultat gab es auch über 4x50m Rücken (2. / 3:01,64) und 4x50 m Brust (2. / 3:17,46 Minuten), der Abstand zu den Hofheimern blieb gleich. „Platz eins werden wir in der Gesamtwertung nicht schaffen, aber in der Einzelstaffel über Lagen wollen wir als erste im Ziel sein“ gab Coach Hermann die neue Marschroute vor. Vorher schafften es die vier jungen Damen noch über 4x25m Schmetterling in 1:19,71 Minuten auf den zweiten Platz, bevor es in die schicksalshafte Lagenstaffel ging. Startschwimmerin Lina Tilscher rutsche beim Start ab (O-Ton Hermann: „das war schon kein gutes Omen“) und absolvierte die Teilstrecke etwas langsamer als im Einzel. Brustschwimmerin Marlene Philipp holte auf und übergab an „Schmetterling“ Nele Hermann, die nach der Delfinstrecke ihr Team auf die erste Position brachte. Schlusschwimmerin Luisa Friedrich musste nun gegen die starke Konkurrenz gegenhalten und schaffte es auch fast über die gesamte Strecke. Im Ziel fehlten lediglich zwei Sekunden zum – vermeintlichen – Sieg in der Lagenstaffel. Kurz nach dem Rennen dann die Enttäuschung – wegen eines Staffelwechselfehlers die Disqualifikation.

„Eine Disqualifikation ist noch nicht das Ende, man darf dann nochmal Nachschwimmen um noch in die Gesamtwertung zu kommen“ berichtet Hermann. Beim Nachschwimmen war den 9-jährigen dann aber die Nervosität anzumerken und es gab eine erneute Disqualifikation beim Wechseln! „In den Einzelstaffeln sind wir nun 4x Hessischer Vizemeister, aber da wir aus der Gesamtwertung ausgeschiedene sind ist das zwar auf dem Papier toll, aber für die Mädels gab es kein Edelmetall“ gibt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark zu Protokoll. „Im nächsten Jahr greifen wir dann wieder an, die Leistungen unserer Damen machen Sie auf jedenfall zum Sieger der Herzen“ fügt Stark hinzu.

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN

ZWEITER ANZUG TV WETZLAR 1847

Von Uwe Hermann

PLATZ 10 IN DER LANDESLIGA HESSEN FÜR DIE 2. MANNSCHAFT DES TVW

Am Wochenende wurden die Deutschen Mannschaftsmeister im Schwimmen ermittelt. Neben den Teams in der 1. & 2. Bundesliga ging die zweite Mannschaft der Damen aus der Domstadt in der Oberliga Hessen an den Start. In der Endabrechnung der 12 Mannschaften erreichten die TVW-Damen 13806 Punkte und Platz 10. Den vermeintlichen Klassenerhalt haben die Damen damit trotzdem nicht erreicht!

„Durch unseren Abstieg in die zweite Bundesliga haben wir leider eine Kettenreaktion ausgelöst“ berichtet TVW-Abteilungsleiter Michael Stark. „Aus der 2. Bundesliga steigt dadurch das Team aus Hofheim in die Oberliga Hessen ab und entsprechend leider drei Mannschaften aus der Oberliga in die Landesliga – und das dritte Team sind ausgerechnet wir“ stellt Stark nüchtern fest.

Im 25m Hallenbad in Frankfurt Höchst war das Ziel „Klassenerhalt“ die Vorgabe. Mit acht Damen im Alter von 13-25 und Trainer Mathias Fernholz am Beckenrand wurde dieses Ziel angegangen. Mit fünf Bestzeiten in Ihren fünf Rennen war Jule Sophie Kärcher (Jg.2012) als „Küken“ der Mannschaft in Topform. 50m Schmetterling in 31,70 Sekunden sowie 200m Freistil in 2:22,21 Minuten waren dabei die wertvollsten Leistungen. Vier neue Bestzeiten stellte Medea Laudt (Jg.2009) in Frankfurt auf. 200m Rücken in 2:37,13 Minuten waren eine Steigerung von vier Sekunden. Mit diesem Erfolgserlebnis im Rücken steigerte Sie sich über 800m Freistil auf gute 10:56,01 Minuten und stellte über 400m Lagen in 5:45,86 Minuten ebenfalls eine neue Bestleistung auf. Im Jahrgang 2005 waren mit Alicia-Theres Keßler, Liv Heppner und Celina Erke drei Damen am Start, die in Karriere schon an Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben. Mit Ihrer Erfahrung führten Sie die Mannschaft gut an und zeigten, trotz reduziertem Training wegen des Studiums, tolle Leistungen. Celina Erke stellte über 200 m Brust in 2:56,46 Minuten eine neue Bestzeit auf. Alicia-Theres Keßler war über 50 m Schmetterling in 31,02 Sekunden eine der schnellsten Schwimmerinnen in der Oberliga Hessen und Liv Heppner zeigte in 1:14,60 Minuten über 100m Lagen eine tadellose Leistung. mit Ihren Punkten fast für den Aufstieg gesorgt hätten. In den Dienst der Mannschaft stellte sich Jule

Schriefer (Jg. 2000), die über 200 m Schmetterling in 2:50,27 Minuten immer noch schnellste Schwimmerin in Ihrem Team ist. Helene Weber (Jg. 2004) ging diesmal über die Rücken- und Lagenstrecken an den Start. 200 m Lagen in 2:41,18 Minuten sowie 50m Rücken in 33,64 Sekunden waren dabei Ihre besten Leistungen. Die längste Strecke des Wochenendes musste Nele Hallen (Jg. 2010) absolvieren. 60 Bahnen Kraul, also 1500 m Freistil, spulte sie Bahn für Bahn wie ein Uhrwerk ab und war nach 21:48,58 Minuten im Ziel. Trotz all dieser Leistungen fehlte am Ende 98 Punkte zum sicheren Klassenerhalt – umgerechnet auf die 34 Rennen in etwa fünf Sekunden. „Das bedeutet 14/100 Sekunden pro Rennen – je eine bessere Wende, ein kräftigerer Abstoß oder eine bessere Reaktion beim Start bei jedem Rennen und es hätte wohl gereicht, aber alle haben Ihr Bestes gegeben und wir sind sehr zufrieden“ betont TVW-Coach Mathias Fernholz und fügt hinzu: „jetzt steigen wir eben im nächsten Jahr wieder auf!“

ENDSTAND OBERLIGA HESSEN DAMEN

| Platz | Verein | Punkte |
|-------|---------------------------|---------------|
| 1. | WASPO Offenbach | 16.759 |
| 2. | SC Wiesbaden 1911 II | 16.144 |
| 3. | SG Frankfurt III | 15.895 |
| 4. | SV Delphin Wiesbaden | 15.720 |
| 5. | EOSC Offenbach | 15.486 |
| 6. | SV Gelnhausen | 15.012 |
| 7. | Hofheimer SC II | 14.617 |
| 8. | DSW 1912 Darmstadt II | 14.614 |
| 9. | SG Frankfurt IV | 13.904 |
| 10. | TV Wetzlar 1847 II | 13.806 |
| 11. | VfL 1860 Marburg | 13.372 |
| 12. | SG Soden Kelkheim | 11.858 |

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN

MIT DER WELTMEISTERIN IM WASSER!

Von Uwe Hermann

JUNGS HALTEN DIE KLASSE, MÄDELS NACH EINEM JAHR WIEDER 2. BUNDESLIGA!

Was für ein Wochenende, was für eine Erfahrung für die Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Wetzlar 1847 am Wochenende. In Essen, Kiel, Bochum und Nürnberg wurden die Deutschen Mannschaftsmeister im Schwimmen und die Auf-/Absteiger der zweiten Bundesligen ermittelt. Seit 2019 schwimmen die Herren des TVW in der 2. Bundesliga Süd, die diesmal in Nürnberg ausgetragen wurden. Erstmals in der Geschichte der Schwimmabteilung des TVW gingen die Damen in der Beletage des Deutschen Schwimmverbandes, der 1. Bundesliga, an den Start. Nach 34 Rennen spannenden Rennen und steht fest – im Jahr 2026 sind die Wetzlarer Schwimmer*innen erneut Bundesligist – beide Teams starten dann wieder zusammen in der 2. Bundesliga Süd.

Bei der DMS werden alle Strecken des Wettkampfprogramms in Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Lagen von 50m bis 1500m absolviert, jede Strecke muss dabei zweimal geschwommen werden. Jeder Sportler darf maximal fünfmal zum Einsatz kommen, aber keine/r eine Strecke doppelt schwimmen. Die erreichten Zeiten über die insgesamt 34 Strecken werden bei der DMS in Punkte umgerechnet, wobei der Weltrekord mit 1000 Punkten als Grundlage dient und zum Gesamtergebnis addiert. „Wer die meisten Punkte hat gewinnt, wer die wenigsten Punkte hat muss absteigen“ erklärt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark.

1. Bundesliga – nach dem Aufstieg in die 1. Liga im letzten Jahr war die Vorfreude auf diesen Wettkampf natürlich groß. Ein besonderes Erlebnis war es für Laura Gheonea (Jg.2011), die zusammen mit Weltmeisterin und der Olympiavierten Angelina Köhler (SG Neukölln Berlin) starten durfte. „Das war knapp“ schmunzelte Coach Uwe Hermann, Köhler benötigte 56,43 Sekunden, Gheonea war in neuer Bestzeit von 1:11,06 Minuten als 12. im Ziel. Bis auf Platz acht nach vorne schwamm sich Maeva Schneider (Jg.2011) im Rennen über 200m Brust. Die Bronzemedailengewinnerin der letzten Deutschen Jahrgangsmesterschaften schlug in neuer Bestzeit von 2:38,91 Minuten an. „Weltmeisterin Anna Elendt aus Frankfurt war leider krank, sonst wäre ich gegen Sie geschwommen“ berichtet Maeva Schneider über Ihr Bundesligaerlebnis. Clara Con-

nert (Jg.2007) war über 100m Brust in 1:14,98 Minuten schnellste Wetzlarerin in der Bundesliga, Annika Fleck (Jg.2006) zeigte die beste Leistung der Domstädterinnen über 50m Brust in 34,56 Sekunden. Cora Wittekindt (Jg.2005) steuerte über 200m Freistil in 2:07,21 Minuten ihre Leistung zum Gesamtergebnis bei. Emma Nikles zeigte in 1:06,04 Minuten über 100m Rücken eine tolle Leistung. Drei neue Bestleistungen stellte Lavinia Schneider (Jg.2008) in Essen auf. Die 17-jährige saugte die Stimmung in der Bundesliga richtig auf und zeigte u.a. über 200m Lagen in 2:29,89 Minuten eine starke Leistung. Mit Platz drei über 200m Schmetterling sorgte Rianne Rose (Jg.2005) für das beste Einzelergebnis in der Bundesliga. Die US-Studentin ist extra für Sportlehrung und Bundesliga eingeflogen. In 2:15,00 Minuten waren nur zwei Schwimmerinnen in der Bundesliga schneller als die 20-jährige, die mit dieser Zeit einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Am Ende trat aber das ein, was vorher schon klar war: „Die 1. Bundesliga ist nochmal was ganz anderes als die 2. Liga“ berichtet Trainer Uwe Hermann. „Wir waren der einzige Mehrspartenverein und reinen Schwimmclubs und wir waren der einzige Verein ohne hauptamtlichen Schwimmtrainer“ fügt er hinzu. „Dafür waren unsere Mädels was Einsatz, Motivation und Einsatzbereitschaft absolut erstklassig und diese Erfahrung war es wert, Bundesliga kann uns niemand mehr nehmen“ erklärt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark. „Das hat Spaß gemacht, wir kommen wieder“ betonte Emma Nikles am Ende eines langen Wettkampfwochenendes, das leider mit dem Abstieg in die 2. Bundesliga Süd endete.

In der 2. Bundesliga Süd – gingen die Jungs des TVW in Nürnberg an den Start. Im Langwasserbad gingen 12 Teams an den Start, die Domstädter mit dem Ziel „Klassenerhalt“. In absoluter Topform präsentierte Leo Messerli im Frankenland. Der 18-jährige stellte über 100m Lagen (56,41), 50m Brust (27,80 Sekunden) und 50m Schmetterling (24,59 Sekunden) drei neue Bezirksrekorde auf und war damit einer der schnellsten Schwimmer in der 2. Bundesliga. In nichts nach stand ihm Benjamin Gourlaouen (Jg.2006), der über die Freistilstrecken so schnell war wie noch nie jemand vor ihm in Wetzlar und dem Bezirk West.

Als erster Sportler schaffte es der 19-jährige, die 100m Freistil unter 50 Sekunden zu schwimmen. In 49,08 Sekunden kratzte er dabei fast an der 49-Sekunden-Marke. Mit seiner Zeit von 1:48,83 Minuten über 200m Freistil stellte er einen weiteren Rekord im Verein und Bezirk auf. Ein „Comeback“ gab es mit Lukas Schalk (Jg. 1999), der nach dem Abschluss seines Studiums nun wieder in Wetzlar ist. „Ich bin 2019 mit dem Team aufgestiegen in die 2. Bundesliga und feiere nun sechs Jahre später endlich meine Premiere in der 2. Liga“ schmunzelt Schalk. 50m Rücken in 28,31 Sekunden war sein Ergebnis – Bestzeit im zarten Alter von 26 Jahren. Das trifft auch auf Luca-Dominic Schuster (Jg. 2000) zu, der von der guten Stimmung in Team und Bad beflügelt zur neuen Bestzeit von 59,36 Sekunden über 100m Schmetterling schwamm. Erneut seinen Anteil am guten Gesamtergebnis hatte Keanu Wittig (Jg. 2005), der studienbedingt nur wenige Trainingseinheiten wahrnehmen konnte. In den Dienst der Mannschaft stellte er sich dann im Rennen über 200 m Schmetterling und zeigte mit 2:28,09 Minuten eine solide Leistung. Theo Sadler (Jg. 2005) kratzte schon im letzten Jahr an der 50-Sekunden-Marke über 100m Freistil. Auch in diesem Jahr sollte es mit der „Sub-50“ klappen, im Ziel war es dann mit 50,29 Sekunden wieder knapp vorbei.

„Nächstes Jahr dann eben“ gab der 25-jährige Medizinstudent schonmal die Richtung vor. Einen tollen Wettkampf absolvierten Nikita Levchenko (Jg. 2008) und Melvin Jonas (Jg. 2007), die am Wochenende die meisten Meter absolvieren mussten. Jonas war über 1500m Freistil in 16:17,25 Minuten flott unterwegs, Levchenko zeigte über 100m Schmetterling in 56,33 Sekunden seine Klasse. Erstmals in der 2. Bundesliga kamen die „Youngster“ Kilian Steinhart und Lucka Razakarivony (beide Jg. 2009) zum Einsatz, die über 200m Brust (2:34,37) und 100m Rücken (58,24 Sekunden) ihren Anteil am guten Gesamtergebnis hatten.

ENDSTAND 2. BUNDESLIGA SÜD HERREN

| Platz | Verein | Punkte |
|-------|--------------------------|---------------|
| 1. | 1. FC Nürnberg Schwimmen | 24.140 |
| 2. | SV Cannstatt | 22.919 |
| 3. | SG EWR Rheinhessen-Mainz | 22.207 |
| 4. | SG Stadtwerke München | 21.642 |
| 5. | TV Wetzlar 1847 | 20.244 |
| 6. | SG Frankfurt II | 20.208 |
| 7. | SG Regio Freiburg | 20.087 |
| 8. | VfL Sindelfingen | 20.058 |
| 9. | SV Nikar Heidelberg | 19.620 |
| 10. | SC Wasserfreunde München | 19.571 |
| 11. | SV Cannstatt II | 18.552 |
| 12. | SV Mannheim | 15.098 |

ENDSTAND 1. BUNDESLIGA DAMEN

| Platz | Verein | Punkte |
|-------|------------------------|---------------|
| 1. | SG Frankfurt | 23.742 |
| 2. | SG Essen | 23.259 |
| 3. | SC Wiesbaden 1911 | 23.188 |
| 4. | SC Chemnitz 1892 | 22.185 |
| 5. | SG Neukölln Berlin | 21.828 |
| 6. | SV Nikar Heidelberg | 21.713 |
| 7. | SG Bayer | 21.540 |
| 8. | SSG Leipzig | 21.403 |
| 9. | SG Dortmund | 21.343 |
| 10. | W98 Hannover | 21.242 |
| 11. | SG Stadtwerke München | 21.202 |
| 12. | TV Wetzlar 1847 | 18.722 |

BILDERGALERIE



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen



Hessenmeisterschaften in Wiesbaden



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen



Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR

*Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!*

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

42. INTERNATIONALES SCHWIMMFEST: GOLDRAUSCH & HESSEN-TICKET FÜR ARMANDAS GUSTAS

Von Uwe Hermann

TV WETZLAR 1847 GLÄNZT IN WIESBADEN – 17 MEDAILLEN AN NUR EINEM TAG!

Wenn der SSV Bingen zum „Cross the River Cup“ ruft, kommt die Schwimmelite – diesmal sogar mit internationalem Flair: Ein Team aus Island gab dem traditionsreichen Wettkampf im Hallenbad Kleinfeldchen in Wiesbaden ganz besonderes Ambiente.

Für den TV Wetzlar 1847 hieß es: Eintauchen und abliefern! 15 Aktive reisten an, konzentrierten ihre 45 Starts auf nur einen einzigen Tag – und ersprinteten eine beachtliche Ausbeute: 17 Medaillen, davon sechs Mal Gold!

ARMANDAS GUSTAS ALS GROSSER ABRÄUMER

Die sportlichen Schlagzeilen schrieb der 13-jährige Armandas Gustas (Jg. 2012): Mit einer sensationellen Performance über 100m Brust ließ er der Konkurrenz keine Chance, schlug als Erster an und sicherte sich nicht nur den Titel, sondern auch die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften. Ein Auftritt, der zeigt: Im Europabad wird fleißig und zielstrebig gearbeitet!

GOLDREGEN ÜBER 200M SCHMETTERLING – TEAM TVW DOMINIERT

Besonders auf der 200m-Schmetterlingsdistanz zeigte die Wetzlarer Mannschaft ihre Klasse. Gleich fünf Goldmedaillen gingen an die Domstadt-Aktiven von Coach Uwe Hermann:

Damon Keßler (Jg. 2012)

> Sieg im Jahrgang mit 3:14,18 Min.

Jule Sophie Kärcher (Jg. 2012)

> Gold bei den Mädchen mit 3:10,92 Min.

Mia-Sophie Storm (Jg. 2013)

> 3:35,72 Min. für den Jahrgangssieg

Laura Gheonea (Jg. 2011)

> 2:47,96 Min. zum Gold

Philipp Wrzesniewski (2008)

> 2:46,51 Min. und der erste Platz

GUTE ZEITEN, STARKE ZUKUNFT: WETZLAR BLEIBT DRAN

Auch die Auftritte über 400 m Freistil zeigten Qualität. Henri Schergaut (2013) wurde in schnellen 5:24,62 Minuten starker Zweiter, an der Pflichtzeit für die „Hessischen“ fehlte nur ein Wimpernschlag. Ähnlich bei Laura Sophie Link (2013), die mit 5:34,29 Minuten (Platz 5) nur vier Sekunden an der Quali vorbeischrammte.

Abteilungsleiter Michael Stark zeigte sich dennoch rundum zufrieden: „Nach dem Trainingslager in den Herbstferien bin ich überzeugt, dass die Normzeiten bald purzeln! Die Mannschaft hat echten Ehrgeiz und entwickelt sich von Rennen zu Rennen weiter.“

FAZIT:

Der TV Wetzlar 1847 hat beim 42. Internationalen Schwimmfest starke Zeichen gesetzt: Individuelle Siege, ein glänzender Teamspirit und die Hessenqualifikation für Armandas Gustas zeigen, dass im Europabad konsequent Zukunft gebaut wird. Die nächsten Ziele: Hessische Meisterschaften – und noch mehr Edelmetall für die Domstadt!

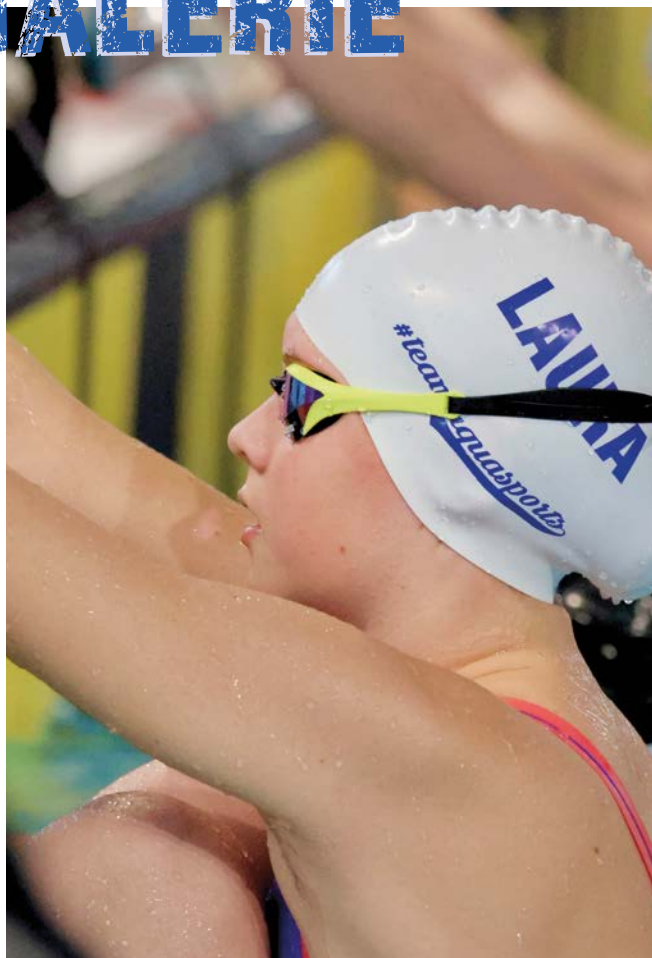


Armandas Gustas schafft es bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften erstmals auf das Treppchen

BILDERGALERIE



Clara Tissen vor dem Start bei den "Hessischen"



Laura Link beim Start bei den "Hessischen"



Videoaufnahmen und Analyse mit
HSV-Diagnostiktrainer Achim Schneider



Damon Magnus Keßler

BILDERGALERIE



B-Jugend weiblich, Bezirksmeisterinnen und für das Hessenfinale qualifiziert - v.l. Lara Brähler, Mia Meiya He, Laura Gheonea, Maeva Schneider, Nele Hallen



Platz 14 in Deutschland, 2. Platz in Hessen über 4x50 m Freistil: v.l. Cora Wittekindt, Maeva und Lavinia Schneider, Emma Nikles



Das TVW-Team beim Kids-Cup Hessen 2025 mit den beiden Trainern Kristina (links) und Uwe Hermann (rechts)



Gruppenfoto in Wetzlars Partnerstadt Pisek in den Herbstferien 2025



E-Jugend weiblich, Bezirksmeisterinnen und für das Hessenfinale qualifiziert - v.l. Luisa Friedrich, Marlene Philipp, Nele Hallen, Lina Tilscher, Katharina Lux

FERIENFREIZEIT IN PISEK/CZ: FREUNDSCHAFT, SPORT UND GESCHICHTE VERBINDEN WETZLAR UND PARTNERSTADT PISEK

Von Uwe Hermann

TV WETZLAR 1847 STARK AUFGESTELLT IN SÜDBÖHMEN – GELEBTER AUSTAUSCH MIT TRADITION

Die tschechische Stadt Pisek, tief im Herzen Südböhmens an den Ufern der Otava gelegen, war in den Herbstferien die Bühne für gelebte internationale Begegnung. 23 junge Aktive des TV Wetzlar 1847 besuchten ihre Partnerstadt und erlebten eine Woche voller Schwimmtraining, Kultur und sportlicher Gemeinschaft.

Pisek – Brückenstadt mit bewegter Vergangenheit

Bereits im Mittelalter war Pisek ein bedeutendes Zentrum der Region. Die erhaltene steinerne Brücke aus dem 13. Jahrhundert – übrigens die älteste Steinbrücke Tschechiens, noch älter als die weltberühmte Karlsbrücke in Prag – ist das Wahrzeichen der Stadt und steht sinnbildlich für die Brückenfunktion Piseks in der Geschichte und im Heute. Die Stadt entwickelte sich seit dem 19. Jahrhundert zu einem modernen, lebendigen Ort mit rund 30.000 Einwohnern, Schulen, Hochschulen und kreativem Kulturleben.

DIE PARTNERSCHAFT – WETZLAR UND PISEK: SEIT 2008 IM ZEICHEN VON AUSTAUSCH UND FREUNDSCHAFT

Die Städtepartnerschaft zwischen Wetzlar und Pisek wurde 2008 offiziell begründet und lebt vom gegenseitigen Austausch in Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und eben auch Sport. Jährlich besuchen sich Delegationen, Bands, Chöre, Vereine und Schulklassen, um voneinander zu lernen und Brücken zwischen Westmitteldeutschland und Tschechien zu bauen. Der regelmäßige Austausch ist für Jugendliche und Erwachsene eine einzigartige Gelegenheit, andere Menschen, Sprachen und Lebensweisen kennenzulernen und echte Freundschaften zu schließen.

SPORT VERBINDET – UND SCHAFFT ERINNERUNGEN FÜRS LEBEN

Die Herbstferienfreizeit des TV Wetzlar 1847 ist ein Paradebeispiel für diese Partnerschaft auf sportlicher Ebene. Beim täglichen Training mit dem Plavecky Klub Pisek im modernen Hallenbad erfuhren die jungen Schwimmer*innen nicht nur neue Trainingsimpulse, sondern auch echte Gastfreundschaft und Miteinander. In gemischten Staffeln und im fairen Kräfteressen zeigten die Kinder Teamgeist und Respekt – und manchmal überließen sie aus Freundschaft den Gastgebern sogar den Tagessieg!

KULTUR, ABENTEUER UND INTERNATIONALES FLAIR

Neben dem Schwimmprogramm entdeckten die Wetzlarerinnen und Wetzlarer das unverwechselbare Flair Piseks: Die malerische Altstadt, die traditionsreiche Brücke, spannende Ausstellungen zur lokalen Geschichte – zum Beispiel zum „Goldenen Prinzen“, der im Mittelalter als Namenspatron für Pisek gilt – und ein Ausflug zu einem mitreißenden Eishockeyspiel bringen die Kinder direkt mitten in die südböhmische Lebensart.

HÖHEPUNKTE ABSEITS DES WASSERS

Der generationsübergreifende Straßenlauf „Rund um Amerika“, an dem über 600 Teilnehmer aus ganz Pisek mitliefen, bleibt vielen als echtes Highlight in Erinnerung. Ebenso die gemeinsame Stadtrally und das Festessen im Mittelalterrestaurant – internationale Freundschaft und Teamgeist pur! Klettern an den steilen Wänden der Piseker Halle forderte die Kids schließlich auch sportlich aufs Neue heraus.

FAZIT: BRÜCKEN BAUEN – ÜBER WASSER, DURCH SPORT, VON GENERATION ZU GENERATION

Die Fahrt nach Pisek ist mehr als nur eine sportliche Ferienfreizeit. Sie ist gelebte Partnerschaft, Brückenbau zwischen Kulturen und ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Sport Begegnungen schafft, junge Menschen zusammenschweißt und bleibende Erinnerungen stiftet. Die Nachwuchsschwimmer*innen des TV Wetzlar 1847 kehren nach Wetzlar zurück mit neuen Erfahrungswerten, gestärktem Teamgeist und dem festen Gefühl, dass internationale Freundschaft hier wirklich gelebt wird.

Mit viel Motivation im Gepäck blickt das Team jetzt auf die nächsten sportlichen Herausforderungen – und auf viele weitere Kapitel der Verbindung zwischen Wetzlar und Pisek.

Randbemerkung: Im vergangenen Jahr war ein besonderer Gast in Wetzlar: Austauschschüler Jakub Solc aus Pisek verbrachte eine intensive Zeit bei den Domstädtern, trainierte mit der TVW-Gruppe und brachte ein Stück tschechische Kultur direkt nach Mittelhessen. Das Wiedersehen in diesem Jahr im Rahmen der Ferienfreizeit wurde schnell zum Höhepunkt für alle:

Das Wiedersehen zeigte einmal mehr: Die Verbindung zwischen Wetzlar und Pisek lebt – nicht nur durch offizielle Partnerschaft, sondern durch echte Freundschaften und gelebten interkulturellen Austausch in der Schwimmfamilie.



Dipl.-Ing. Schultz
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Lennert Schultz
von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter
und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Tragwerksplanung, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV, GEG, BEG
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau

- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematik
- Privat-, Gerichts-, und Versicherungsgutachten

Philosophenweg 1 | D-35578 Wetzlar | www.dasBauwesen.de | Tel: +49(0)644150333-0 | sekretariat@dasBauwesen.de

TRIUMPH IM WASSER: TV WETZLAR RÄUMT BEI DEN BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AB

Von Uwe Hermann

FÜNF GOLD-MEDAILLEN FÜR NELE & NOAH HERMANN – STARKER TEAMAUFTRITT BEIM AUFTAKT

Beeindruckende Dominanz in Stadtallendorfer Becken – Alle Staffelsiege gehen an den TV Wetzlar 1847, weibliche Jugend E und B im Landesfinale!

Stadtallendorf im Schwimmfieber! Am vergangenen Samstag verwandelten 66 Athletinnen und Athleten des TV Wetzlar 1847 das „Alldomare“-Bad in eine Bühne für Bestzeiten, Spannung und jede Menge Edelmetall. Es war Bezirksdurchgang der DMSJ – und ein Tag, den die Schwimfans so schnell nicht vergessen werden.

STAFFELPOWER OHNE GRENZEN

Ob Rücken, Brust, Freistil, Schmetterling oder Lagen – der TV Wetzlar hatte in allen Altersklassen Staffelteams am Start, ließ der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich sämtliche Bezirksstaffelmeistertitel. Der Clou: In den spannenden Zeitvergleichen ermitteln nur die Top-Sechs aller hessischen Teams ihr Ticket fürs Landesfinale. Wetzlar schob gleich zwei Staffeln ins heiß begehrte Hessenfinale, das dieses Jahr in Hofheim stattfindet.

JUGEND E: JÜNGSTE MÄDELS AUF PLATZ 1

Die jüngste Altersklasse – Jahrgänge 2016 und 2017 – zeigte Sportsgeist und Teamgefühl vom Feinsten. Das Mädchen-Team um Trainerin Lisa Berneaud paddelte in allen fünf Staffeln ganz oben auf das Treppchen. Besonders die Schmetterlingsstaffel sorgte für Begeisterung am Beckenrand – eine Leistung, auf die das Trainerteam mächtig stolz sein kann!

JUGEND D & C: STARKE JUNGS, STARKE MÄDCHEN, STARKE ZEITEN

In der Jugend D gingen die Jungs der Jahrgänge 2014/15 an den Start. Sie ließen über sämtliche Strecken keinen Zweifel an ihrer Überlegenheit und holten den Bezirksmeistertitel überzeugend nach Wetzlar. Genauso stark präsentierten sich die Mädchen und Jungen der C-Jugend. Auch hier: Bezirksmeister-Titel – und das manchmal mit nur winzigen Rückständen auf Platz fünf im hessenweiten Vergleich.

Doch der große Coup gelang den Mädchen der B-Jugend: Mit mehreren neuen persönlichen Bestzeiten schwammen sie nicht nur zum souveränen Bezirksmeister, sondern lösten auch ihr Ticket für das Landesfinale.

STAFFELSHOWDOWN: 23 STARTS, 23 SIEGE

Parallel zu den DMSJ-Wettbewerben dominierten die Wetzlarer auch bei den Bezirksstaffelmeisterschaften nach Belieben. 23 Staffeln gingen in verschiedenen Disziplinen ins Wasser – am Ende jubelte der TV Wetzlar sensationelle 23 Mal über den Sieg! „Insgesamt ein Wahnsinns-Ergebnis. Das zeigt die breite Spitze und die starke Nachwuchsarbeit in unseren Reihen“, freute sich Abteilungsleiter Michael Stark.

LANGSTRECKE = WETZLAR-STRECKE

Auch auf den langen Distanzen ein gewohntes Bild: In fünf von sechs Endläufen über 400 m Lagen, 800 m und 1500 m Freistil ging das begehrte Gold an Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Wetzlar. Mit diesen Ergebnissen im Rücken kann die Mannschaft selbstbewusst zur nächsten sportlichen Herausforderung reisen – den Hessischen Meisterschaften in Fulda.

FAZIT: EIN WASSERFEST GANZ IM ZEICHEN DES TV WETZLAR

Mit fünf Bezirksmeistertiteln in der DMSJ, Siegen in allen Staffelwettbewerben und einer beeindruckenden Medaillenflut auf den langen Strecken bot der TV Wetzlar 1847 einmal mehr Schwimmsport auf Top-Niveau. Die konstant starken Leistungen aller Altersklassen und besonders die Qualifikation der Mädchenstaffeln für das Landesfinale sind ein Zeugnis für konsequente Nachwuchsarbeit und pure Team-Power.

Wenn das keine Ansage für die bevorstehenden Landesmeisterschaften ist!

ENDSTAND DMSJ TV WETZLAR 1847

Jugend E weiblich: 1. Platz (13:44,54 Min)

Jugend C weiblich: 1. Platz (28:28,97 Min)

Jugend B weiblich: 1. Platz (27:30,96 Min)

Jugend D männlich: 1. Platz (28:57,30 Min)

Jugend C männlich: 1. Platz (27:22,77 Min)

**BEZIRKSMEISTER „LANGE STRECKE“**

400 m Lagen weiblich: Lavinia Schneider, 5:24,93 Min

400 m Lagen männlich: Melvin Jonas, 5:02,13 Min

800m Freistil männlich: Melvin Jonas, 8:33,51 Min

1500 m Freistil weiblich: Cora Wittekindt, 18:42,82 Min

1500 m Freistil männlich: Melvin Jonas, 16:18,26 Min

SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schüßler



**Heizung
Sanitär
Kundendienst**



Innovativ + zuverlässig

*Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen*

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89
Telefax: (0 64 41) 4 63 37

E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Internet: www.schmidt-haustechnik.net



Qualitätsreisen
seit 80 Jahren

- Busreisen mit komfortablen Fernreisebussen (Tagesfahrten, Städtereisen, Rundreisen, Bahnreisen, Radreisen, Wellnessreisen, Musikreisen, Urlaubsreisen, u.v.m.)
- Fluss- und Hochseekreuzfahrten
- Flugreisen
- Tickets für Konzerte und Events aller Art
- Ausarbeitung individueller Reiseprogramme
- Reisebus-Vermietungen
- Reisen namhafter Veranstalter wie z.B. TUI & DERTOUR
- Linienverkehr
- Vorverkaufsstelle für EVENTIM

Gimmler Reisen GmbH

35576 Wetzlar
Bannstr. 1 (gegenüber Forum)
oder in den bekannten Agenturen

Hotline 06441 / 90100
info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441/921313 | Fax: 06441/ 43836
E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt

Redaktion: Maximilian Schulz
Telefon 06441/921313 | E-Mail: maximilian.schulz@tv-wetzlar.de

Layout & Anzeigen: Geschäftsstelle

Print: Flyeralarm GmbH
www.flyeralarm.com

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe
bitte die Textanlieferungen bis 31.05.2026

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN: TV WETZLAR BLEIBT DAS MASS ALLER DINGE IM WESTEN!

Von Uwe Hermann

289 Medaillen bei 282 Starts – eine Quote für die Geschichtsbücher! Der TV Wetzlar 1847 krault mit beeindruckender Dominanz erneut auf Platz 1 der Bezirksmeisterschaften im „Alldomare“-Bad in Stadtallendorf.

Die Schwimm-Elite aus dem Bezirk West gab sich die Ehre: Bei der eintägigen Mammutveranstaltung mit 850 Einzelmeldungen überboten die Athlet*innen des TV Wetzlar 1847 einmal mehr alles Erwartete. 45 Starter des Vereins holten unglaubliche 289 Medaillen – davon satte 158 Mal Gold! Die Konkurrenz? Sicher stark, aber im direkten Vergleich sahen die anderen zehn angereisten Vereine buchstäblich nur die Wetzlar'sche Rückennummer.

Statement aus der Chefetage: „Das war erneut eine tolle Teamleistung mit zahlreichen Bestzeiten. Die Ergebnisse lassen uns sehr optimistisch auf die Hessischen Meisterschaften in Fulda blicken“, zeigt sich Abteilungsleiter Michael Stark begeistert.

POKALE FÜR WETZLARER KLASSE – UND GANZ VIEL JUGEND-POWER

Beeindruckend auch die Einzelbilanzen: Gleich 12 Pokale für die „beste Leistung im Jahrgang“ wanderten nach Wetzlar und zeigten – hier wächst richtig was nach! Besonders die Nachwuchs-Schwimmerinnen und -Schwimmer aus den Jahrgängen 2017 bis 2014 sammelten Medaillen wie andere Badelatschen. Herausragend: Noah Hermann siegte sieben Mal und knackte mit 2:42,97 Minuten über 200m Freistil souverän die Pflichtzeit für die Landesmeisterschaften.

Weitere Glanzlichter:

- > Bei den Jüngsten (Jg. 2017) jubelten Helene Schergaut (200 m Freistil, 3:27,34 Min.) und Jano Kalinichenko (50 m Freistil, 52,43 Sek.)
- > Im Jahrgang 2016 holten Nele Hermann (u.a. 200 m Lagen in 3:20,34 Min.) und Alexander Kehl (100m Lagen, 1:44,73 Min.) die Pokale
- > Speed-Queen im Westen: nun Jule-Sophie Kärcher: 50 m Schmetterling in Top-Zeit von 32,37 Sekunden
- > Auch in der Breite ist Wetzlar stark: Ob 100 m Rücken, 200 m Schmetterling oder 400 m Freistil, fast überall heißt der Goldclub TVW – und gleich mehrere Schwimmer*innen qualifizierten sich mit „Pflichtzeiten“ für die hessischen Titelkämpfe in Fulda.

DIE WICHTIGSTEN BEZIRKSMEISTER/INNEN UND IHRE „GOLD“-ZEITEN: (AUSZUG)

- > Noah Hermann, Jg. 2014: 200 m Freistil, 2:42,97 Min.
- > Lavinia Schneider, Jg. 2008: 200 m Lagen, 2:32,19 Min.
- > Erik Langenbahn, Jg. 2004: 50 m Schmetterling, 28,43 Sek.
- > Nick Bathelt, Jg. 2012: 100 m Lagen, 1:23,51 Min.
- > Mia Meiya He, Jg. 2011: 400 m Freistil, 6:30,03 Min.

Der Medaillenspiegel spricht Bände:

MEDAILLENSPIEGEL

| Platz | Verein | Gold | Silber | Bronze |
|-------|----------------------|------|--------|--------|
| 1 | TV Wetzlar 1847 | 158 | 89 | 55 |
| 2 | Marburger SV | 36 | 16 | 20 |
| 3 | TSV E.Stadtallendorf | 22 | 10 | 10 |
| 4 | VfL 1860 Marburg | 16 | 11 | 12 |
| 5 | TV 1911 Eibelshausen | 14 | 21 | 23 |
| 6 | Gießener SV | 13 | 30 | 18 |

FAZIT:

Der TV Wetzlar 1847 schwimmt weiterhin in einer eigenen Liga. Die Mischung aus Talent, Teamgeist und Qualität macht das Team zur Benchmark im Westen – und gibt einen Vorgeschmack darauf, was nächste Woche bei den Hessenmeisterschaften in Fulda möglich ist!

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN: TV WETZLAR 1847 MIT MEDAILLEN UND ÜBERRASCHUNGEN

Von Uwe Hermann

TVW-MÄDELS VIZE IN HESSEN! DREIFACH-GOLD FÜR LAVINIA SCHNEIDER – NACHWUCHS MIT STARKEN AUFTRITTEN!

Wenn das Sportbad Ziehers in Fulda ruft, kommen Hessens Schnellste: 704 Aktive aus 51 Vereinen kämpften Anfang November um Titel, Zeiten und Medaillen auf der Kurzbahn. Mitten drin – der TV Wetzlar 1847. 27 TVW-Starter sorgten für Jubel: Am Ende sammelten die Wetzlarer Schwimmer*innen 25 Podestplätze (3x Gold, 11x Silber, 11x Bronze).

GROSSES KINO: DREIFACH-LANDESMEISTERIN UND STAFFEL-ERFOLG!

Überstrahlte alles: Lavinia Schneider raste gleich dreimal zu Gold! Sie verteidigte ihre Hessen-Titel über 50m, 100m und 200m Rücken und war das Maß der Dinge in ihrem Jahrgang. Auch in der Staffel glänzte der TVW – das Quartett errang hinter den Favoritinnen aus Frankfurt Silber über 4x50m Freistil und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften.

Weitere Highlights und emotionale Momente:

- > **Armandas Gustas:** Der 13-Jährige schaffte zum ersten Mal bei den „Hessischen“ den Sprung aufs Podium. Über 50m Brust (33,64 Sek) Silber, über 200m Brust Bronze. Für einen weiteren Podestplatz fehlten ihm nur Wimpernschläge – aber mit durchgehend neuen Bestzeiten ein dickes Ausrufezeichen!
- > **Leni Krämer (Jg. 2015):** Große Überraschung! Bei ihrer Landesmeisterschafts-Premiere sicherte sich die 10-Jährige im Endspurt Bronze über 200m Freistil.

Die nächsten Talente sind bereits in den Startblöcken:

Noah Hermann (Jg.2014), Justus Debus, Mia-Sophie Storm – alle platzierten sich in ihren Rennen auf einem starken vierten Rang, jeweils mit neuen persönlichen Rekorden. Die „neue Generation“ schickt ihre Duftmarke an Hessens Spitze!

Hessens schnellste Jungs – und TVW-Jungs im Aufwind:

- > **Melvin Jonas:** 3. Platz über 1500m Freistil in der offenen Klasse (16:13,48 Min), Quali für die Deutschen Meisterschaften in Wuppertal
- > Silber über 200m (1:56,64) und 400m Freistil (4:07,03)

Besonderer Teamerfolg:

Die TVW-Staffel der Damen holt Silber in der offenen Wertung, nur geschlagen von der SG Frankfurt (4x50 m Freistil, 1:50,58 Min). **Im Team: Emma Nikles, Cora Wittekindt, Lavinia Schneider, Maeva Schneider.** Auch sie fahren nun zur DM nach Wuppertal.

Noch mehr Medaillengewinner & Finalplatzierte:

- > Annika Fleck (50 m Brust, Silber)
- > Clara Connert (200 m Brust, Silber)
- > Laura Gheonea (400 m Freistil, Bronze)
- > Jule Kärcher (50 m Freistil, 4. Platz)
- > Viele weitere unter den Top 8 ihrer Altersklassen

FAZIT:

Der TV Wetzlar 1847 etabliert sich weiter als eines der besten Nachwuchsteams Hessens und beeindruckt mit einer starken Mischung aus Erfahrung und mutigen Youngsters. Die nächste Generation hält schon jetzt Anschluss an Hessens Spitze, holt Medaillen und knackt reihenweise persönliche Bestzeiten. Mit den Erfolgen in den Staffeln und bei Einzelstarts ist die Road to Wuppertal (Deutsche Kurzbahnmeisterschaften) frei!

Der sportliche Leiter und Cheftrainer Uwe Hermann bringt es auf den Punkt:

„Was unser Trainerteam – Lisa Berneaud, Björn Hauptmannl, Meike Borde und Kristina Hermann – hier Tag für Tag gemeinsam leistet, ist einfach großartig. Sie bringen Leidenschaft, Kompetenz und Herzblut ein, schaffen Talentförderung auf Top-Niveau und formen daraus einen echten Teamspirit. Ich bin stolz, mit diesen Kolleg*innen zu arbeiten – unsere Erfolge wären ohne ihr Engagement und den Einsatz der gesamten Mannschaft gar nicht möglich.“

Im Fazit darf ein Satz nicht fehlen: Ein Maler ist immer nur so gut, wie die Pinsel mit denen er malt – und unsere Aktiven haben ein echtes Meisterwerk geschaffen! Mit ihrem Teamgeist, ihrer Motivation und dem Willen zur Bestzeit haben sie ein Bild voller Erfolg und Gemeinschaft gemalt, das Lust auf mehr macht.

Mit dieser Grundlage freut sich ganz Wetzlar auf die kommenden Herausforderungen, nicht zuletzt auf die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal.

MEDAILLENSPIEGEL

HESSENMEISTERSCHAFTEN (TOP 6):

| Platz | Verein | Gold | Silber | Bronze |
|-----------|------------------------|----------|-----------|-----------|
| 1 | SG Frankfurt | 102 | 66 | 49 |
| 2 | Hofheimer SC | 58 | 50 | 53 |
| 3 | SC Wiesbaden 1911 | 41 | 42 | 44 |
| 4 | DSW Darmstadt | 40 | 46 | 38 |
| 5 | SCW Eschborn | 32 | 26 | 21 |
| 12 | TV Wetzlar 1847 | 3 | 11 | 11 |

KIDS-CUP FINALE HESSEN: TV WETZLAR 1847 SCHWIMMT AUF EINEN GLÄNZENDEN ZWEITEN PLATZ!

Von Uwe Hermann



Kids-Cup Finale 2. Platz Team TVW -
hinten v.l. Marlene Philipp,
Nele Hermann, Luisa Friedrich,
Lina Tilscher, vorne v.l. Katharina Lux,
Jano Kalinichenko, Alexander Kehl

JUBEL, EINSATZ UND EIN STARKES NACHWUCHS-TEAM IN HOFHEIM

Das große Kids-Cup-Finale des Hessischen Schwimmverbands verwandelte die Rein-Main-Therme in Hofheim am Wochenende in einen bunten Tummelplatz junger Schwimmstars von morgen! 15 qualifizierte Vereine waren nach zwei spannenden Vorrunden im Mai und Juni dabei, als es für die Jahrgänge 2016/2017 (E-Jugend) und 2018/2019 (F-Jugend) um die begehrten Podestplätze ging.

TV WETZLAR-NACHWUCHS BEWEIST NERVENSTÄRKE UND TEAMGEIST

Mit sieben energiegeladenen Boys und Girls der E-Jugend trat der TV Wetzlar 1847 im Feld der besten Mannschaften Hessens an. „Im Vorlauf waren wir schon richtig stark – aber im Finale haben wir noch eine Schippe draufgelegt“, zeigte sich Trainer Kristina Hermann begeistert. Denn auf dem abwechslungsreichen Programm stand mehr als nur klassisches Schwimmen: Neben Staffeln in Rücken, Brust und Freistil mussten die Kids auch Beineschwimmen und koordinative Übungsstaffeln meistern – und Quasi als Ausdauer-Topping: 200 Meter Dauerschwimmen zum Finale!

PLATZ ZWEI - UND EIN AUSTRUFZEICHEN FÜR DEN WETZLARER NACHWUCHS

Mit viel Spaß, lautstarker gegenseitiger Unterstützung und echtem Ehrgeiz steigerten sich die TVW-Talente um Nele Hermann, Luisa Friedrich, Lina Tilscher, Katharina Lux, Marlene Philipp, Alexander Kehl und Jano Kalinichenko (Jg. 2016/2017) in allen Disziplinen. Am Ende durfte das Team mit einer Endzeit von 14:35,30 Minuten über einen glänzenden Vize-Titel unter den besten zehn Teams jubeln!

AUSBLICK - DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNSERER NACHWUCHSMANNSCHAFT

Der sportliche Leiter und Cheftrainer Uwe Hermann lobte den Einsatz und die Entwicklung seiner Jüngsten: „Mit solchen Leistungen macht die Zukunft richtig Freude! Die Kids haben gezeigt, wie viel Potenzial und Teamgeist in ihnen steckt – schon in zwei Wochen gehen wir an gleicher Stelle bei den Hessischen Staffelleisterschaften an den Start, und ich bin sicher: Da kann dieses Team wieder ganz vorne mitschwimmen!“

FAZIT:

Der starke zweite Platz im Kids-Cup-Finale ist nicht nur ein schöner Erfolg, sondern auch ein Zeichen für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit beim TV Wetzlar 1847. Weiter so – die nächste Wettkampf-Challenge kann kommen!

LEICHTATHLETIK

LEICHTATHLETEN DES TV WETZLAR BLICKEN AUF ERFOLGREICHE SAISON 2025 ZURÜCK

Von Lars Wörner

Mit einem Deutschen Meister, drei Süddeutschen Meisterinnen, zwei Hessischen Meistern sowie 15 Regionsmeistertiteln kann die Leichtathletikabteilung des TV Wetzlar auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2025 zurückblicken.

Allen voran überzeugte erneut Tom Stöber, der die Farben des TV Wetzlar eindrucksvoll repräsentierte. Bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Ulm überraschte der Nationalkaderathlet einmal mehr und ließ die gesamte Konkurrenz hinter sich. Nach seinen Titeln 2022 (U18) und 2024 (U20) sicherte sich Stöber im Ulmer Donautadion seinen bereits dritten Deutschen Meistertitel.

Auch bei den Finals in Dresden, den Deutschen Meisterschaften der Aktiven, präsentierte sich Stöber in Topform und verpasste als Vierter nur knapp seine erste Medaille in der Männerklasse.

Auch Sophia Volkmer zeigte in dieser Saison eine deutliche Leistungssteigerung. Gleich zum Saisonstart gewann sie

den Titel der Süddeutschen Hallenmeisterin über 800 Meter. Bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden erreichte sie das Finale und belegte einen starken sechsten Platz.

Zum Saisonabschluss startete Volkmer erstmals über 1500 Meter – mit großem Erfolg: Bei den Süddeutschen Meisterschaften in St. Wendel war sie nicht zu schlagen und sicherte sich ihren zweiten Süddeutschen Titel des Jahres. In der Altersklasse U23 feierte zudem Svea Regina ihren bislang größten Erfolg: Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Kandel gewann sie über 1500 Meter ihren ersten Süddeutschen Meistertitel.

Auch auf Landesebene glänzten die Wetzlarer Athletinnen und Athleten. Tom Stöber und Kjell Wörner holten sich jeweils den Hessischen Meistertitel in der Männerklasse.

Stöber dominierte in der Halle über 400 Meter und gewann zum Saisonauftakt die Goldmedaille. Wörner sicherte sich im Johannisau-Stadion in Fulda seinen ersten Hessenmeistertitel über 400 Meter Hürden.



Erfolgsduo Sophia Volkmer und Tom Stöber



Hessischer Meister über 400m Hürden - Kjell Wörner

Die erfolgreiche Saison spiegelte sich außerdem in zahlreichen weiteren Medaillen, Finalteilnahmen bei Landesmeisterschaften sowie 15 Titeln bei den Mittelhessischen Meisterschaften wider.

Den sportlichen Schlusspunkt setzten die Läufer Tom Stöber, Finn Regina und Mika Wörner beim traditionellen Brückenlauf. Nach mehreren zweiten Plätzen in den vergangenen Jahren ließen sie diesmal keine Zweifel aufkommen: Vom Start weg bestimmten sie das Tempo und liefen nach einer Stunde souverän zum Gesamtsieg, der damit erstmals seit Langem wieder an den TV Wetzlar ging.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Trainerinnen und Trainer (Mark Schwesig, Maximilian Schulz, Daniela Dück und Lars Wörner) der erfolgreichen Athletinnen und Athleten.

SPORTLICHER RÜCKBLICK 2025 IN DER ÜBERSICHT

Deutsche Meisterschaften (Teilnahme)

- > Tom Stöber – Deutscher Meister U23 über 800 Meter
- > Tom Stöber – Deutsche Meisterschaften Aktive – Vierter über 800 Meter
- > Sophia Volkmer – Deutsche Meisterschaften Aktive – Sechste über 800 Meter
- > Kjell Wörner – Deutsche U23-Meisterschaften – Teilnahme 400m Hürden (18.)
- > Svea Regina – Deutsche U23-Meisterschaften – Finalteilnahme 1500 Meter (12.)

Süddeutsche Meisterschaften (1 – 8)

- > Sophia Volkmer – Süddeutsche Hallenmeisterin über 800 Meter
- > Sophia Volkmer – Süddeutsche Meisterin über 1500 Meter der Frauen
- > Tom Stöber – Bronze bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften über 400 Meter
- > Kjell Wörner – 8. Platz bei den Süddeutschen U23-Meisterschaften über 400m Hürden
- > Svea Regina – Süddeutsche U23-Meisterin über 1500 Meter

Hessische Meisterschaften (1 – 3)

- > Tom Stöber – Hessischer Hallenmeister über 400 Meter der Männer
- > Kjell Wörner – Hessischer Meister über 400m Hürden der Männer
- > Stephanie Kleiber – Hessische Vizemeisterin der Frauen über 100m Hürden

Regionsmeister

Mika Wörner (800 m, U20) – Felix Flick (100 m und 200 m) – Stephanie Kleiber (100 m und 100 m Hürden) – Antonia Unger (200 m) – Luc Brandl (100 m, U18) – Maria Mitroi (100 m und 200 m U18 – 60 m Halle) – Moritz Michaeli (Weitsprung und Speer U16 und 300 m Halle) – Sarah Schick (80 m Hürden U16) – David Triesch (Hochsprung U18, Halle)

Besondere Leistung

Finn Regina – Tom Stöber – Mika Wörner (Sieg beim Brückenlauf)





Svea Regina Süddeutsche Meisterin U23 – 1500 m



Sieger des Brückenlaufes: Mika Wörner, Finn Regina und Tom Stöber

SPORTLICHER RÜCKBLICK 2025



Mittelhessische
Meisterinnen & Meister



Ein Teil der erfolgreichen Mittelhessischen Meisterinnen und Meister des TVW

VERSTÄRKUNG FÜR DIE TV WETZLAR-LAUFGRUPPE UM TOM STÖBER

Von Mark Schwesig

Die Laufgruppe des TV Wetzlar von Trainer Mark Schwesig um die beiden Wetzlarer 800m-Topläufer Tom Stöber und Sophia Volkmer erhält für die nächste Laufsaion notwendige Verstärkungen. Zunächst wechselt der ehemalige U20-EM-Teilnehmer Niklas Harsy (Bestzeit 800 m: 1:49.71 min) vom Athletics Team Karben (früher LAZ Gießen) zum TV Wetzlar an die Lahn und erhofft sich durch die tägliche Trainingsarbeit in Wetzlar ein Zurück zu alten Glanzleistungen. Der deutsche U23-Meister Tom Stöber lief 2025 mit einer Bestzeit von 1:47.08 min in die deutsche Männer Spitze (Platz 4 bei den DM-Finals in Dresden) und profitiert hierbei durch die neue tägliche Trainingskonkurrenz – sicherlich eine Win-Win-Situation für Beide. Ebenfalls neu in der Trainingsgruppe sind die beiden Lindener Jonathan

(2008) und Benedikt Kowalsky (2006). Sie fielen bei dem Wetzlarer Brückenlauf mit Platz drei positiv auf und wollen im nächsten Jahr auch auf der Bahn für Furore sorgen, die ersten Trainingseindrücke deuten zumindest darauf hin. Diese Trainingskonstellation ist auch ein neuer Motivations-schub für die zweite DM-Finalistin von Dresden – Sophia Volkmer. Sie erhofft sich ebenfalls durch die tägliche Trainingskonkurrenz eine Steigerung ihrer persönlichen Bestzeit von 2:03.76 min im Jahr 2026. Mit Betty Will, Mika Wörner und den Langstrecklern Mike Schmidt, Liz und Patrick Lindner sowie Anne Trommershäuser mausert sich der TV Wetzlar immer mehr zu einer guten Laufadresse in Hessen und darüber hinaus.



Die „vergrößerte Lauftrainingsgruppe des TV Wetzlar (hinten v.l.n.r.): Niklas Harsy, Tom Stöber, Mika Wörner, Patrick Lindner, Jonathan Kowalsky, Benedikt Kowalsky, Kjell Wörner; (vorne v.l.n.r.) Betty Will, Liz Keiner und Sophia Volkmer

TOM STÖBER IST DEUTSCHER U23-MEISTER ÜBER 800 METER

Von Lars Wörner

Er hat es schon wieder gemacht: Tom Stöber hat sich erneut den Deutschen Meistertitel gesichert – diesmal in der Altersklasse U23 über 800 Meter. Das Ulmer Donaustadion bleibt für den Wetzlarer ein gutes Pflaster, denn genau hier gewann er 2022 bereits seinen ersten DM-Titel, damals noch in der U18. Nach Gold in der U20 im vergangenen Jahr startete der 19-Jährige diesmal als einer der jüngsten Athleten im Feld. „Mit einer Medaille haben wir geliebäugelt, aber dass er es wieder so krachen lässt, ist ein Traum“, zeigte sich **Coach Mark Schwesig** sichtlich bewegt.



SOUVERÄNER AUFTRIFF IM VORLAUF

Bereits am Samstagnachmittag präsentierte sich Stöber in starker Form: Als Vorlaufsieger zog er in 1:53,33 Minuten souverän und kraftsparend ins Finale ein. Ein erfrischen-

des Bad in der Donau direkt neben dem Stadion sorgte anschließend für Abkühlung, bevor es zurück ins Teamhotel „Hirsch“ im nahegelegenen Günzburg ging, wo sich die Wetzlarer Delegation für das Meisterschaftswochenende einquartiert hatte.

FOKUSSIERT UND SELBSTBEWUSST INS FINALE

Gut erholt stand Stöber am Sonntagnachmittag im 800-Meter-Finale der U23 wieder an der Startlinie. „Tom hat heute eine ganz starke Körpersprache“, prophezeite Coach Schwesig schon vor dem Rennen und schätzte die Medaillenchancen seines Schützlings hoch ein. Tatsächlich wirkte Stöber während der gesamten Aufwärmphase hochkonzentriert und bereit für ein großes Finale.

Taktisch stark – und mit Turbo auf den letzten 100 Metern. Im Rennen zeigte Stöber einmal mehr seine taktische Cleverness und seinen enormen Siegeswillen. Die ersten 400 Meter überließ er der Konkurrenz die Führungsarbeit und hielt sich kontrolliert auf Position vier. Jede Tempoverschärfung ging er aufmerksam mit. 250 Meter vor dem Ziel schob sich der Athlet des TV Wetzlar Stück für Stück nach vorne – und zündete auf der Zielgeraden seinen

gefürchteten Turbo. Niemand konnte dem Tempo des 19-Jährigen folgen. In neuer persönlicher Bestzeit von **1:48,62 Minuten** stürmte Stöber zu seinem dritten Deutschen Meistertitel.

Ein Urschrei hallte durchs Donaustadion. Mit geballten Fäusten feierte Stöber im Ziel und suchte sofort den Blick zu seinen jubelnden Eltern Petra und Thorsten sowie Bruder Ben auf der Gegengeraden.

„HATTE JA NICHTS ZU VERLIEREN“ – STÖBER IM O-TON

Nach dem Rennen zeigte sich der frisch gebackene U23-Meister gelöst und fröhlich: „Als einer der Jüngsten hatte ich ja nichts zu verlieren. In den Tagen vor der DM hatte ich kaum Zeit, über das Rennen nachzudenken – Abiball und Zeugnisübergabe standen an. Nach dem Vorlauf habe ich gemerkt, dass ich gute Beine habe und richtig schnell bin. So konnte ich heute zuversichtlich ins Finale gehen. Vielleicht haben ja der Hackbraten mit Spätzle und der Zitronenmilchshake gestern Abend zum guten Ausgang beigetragen“, scherzte Stöber.

Ganz nebenbei verbesserte der Wetzlarer auch noch seinen eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr.

Coach Schwesig freute sich bereits vor der Abreise auf die kleine Meisterfeier in Büblingshausen – wie schon 2022 hatte Vater Thorsten Stöber noch im Stadion eine Kiste „Ulmer Goldochsen“ organisiert.



Deutscher U23 Meister - Tom Stöber

TRAININGSZEITEN WINTER 2026

Liebe Eltern, liebe Athletinnen und Athleten,
seit Oktober 2025 gibt es neue Trainingszeiten und gemäß der Geburtsjahrgänge für den
ein oder anderen neue Trainingsgruppen.

Kinder U8 (Geburtsjahrgang 2019 - 2021)

freitags 16.30 - 18.00 Sporthalle Steinschule



Ansprechpartner: Sandra Hoppe

sandra.sh.hoppe@gmail.com

Kinder U10 (Geburtsjahrgang 2017 und 2018)

mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr Sporthalle Steinschule

freitags 16.30 - 18.00 Uhr Sporthalle Steinschule

Trainer/innen: Sandra Hoppe, Kjell
Wörner, Mika Wörner, Antonia Unger,
Philine Kochniss, Felix Flick, Lisa
Dück, Luc Brandl, Mariella Hein,
Sophie Michel

Kinder U12 (Geburtsjahrgang 2015 und 2016)

mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr Sporthalle Steinschule

freitags 16.30 - 18.00 Uhr Sporthalle Steinschule

Jugend U14 (Geburtsjahrgang 2013 und 2014)

montags 17.00 - 18.30 Uhr Sporthalle Steinschule

mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr Sporthalle Steinschule



Trainerin und Ansprechpartner:
Daniela Dück

danilinden@gmx.de

Jugend U16 (Geburtsjahrgang 2011 und 2012)

mittwochs 17.30 - 19.30 Uhr Stadion*

freitags 18.00 - 20.00 Uhr Sporthalle Steinschule*

weitere Trainingszeiten nach Vereinbarung



Ansprechpartner und Trainer:
Maximilian Schulz, Jannik Oelke

maximilian.schulz@hlv.de

*Änderungen vorbehalten

ABTEILUNGSLEITUNG-KONTAKT

LARS WÖRNER | LEIPZIGER STR. 2 35606 SOLMS | LARS-WOERNER@T-ONLINE.DE | 0176-70432907

FECHTEN

BESUCH DER FECHTABTEILUNG AM JOHANNEUM IN HERBORN

Von Maximilian Hofmann

Jedes Jahr findet am Johanneum Gymnasium Herborn für alle 8. Klassen der „Tag der Bewegung“ statt. Dazu werden häufig auch diverse Sportvereine eingeladen, um den Schülern ihren jeweiligen Sport näherzubringen und den Verein zu repräsentieren.

Die Fechtabteilung zeigte sich mit einem klassischen Training mit einem Aufwärmprogramm, einer Dehnphase und einer Beinarbeitsübung, bei der erste Fechtschritte, Ausfälle, Fechtstellungen und das Halten der Mensur (dem Abstand zum gegnerischen Fechter) Schritt für Schritt erlernt wurden.

Später durften die Schüler selbst zur Waffe greifen und ihre Treffsicherheit am Stoßkissen und an der Trefferwand

erproben. Außerdem beinhaltete das Programm eine umfangreiche Erklärung zur Fechtausrüstung und -kleidung, dem elektrischen Fechten und den Unterschieden zwischen Säbel und Degen.

Der Vormittag endete mit einem Showgefecht zwischen Martin Zieher und Romuald Strähler im Degen. Anschließend wurde der gemeinsame Vormittag reflektiert und einige erste Eindrücke des Fechtsports der Schüler eingeholt.

An diesem Bewegungstag zeigte sich die Fechtabteilung des TV Wetzlar als ein offener und moderner Verein, der Vereinsarbeit mit eigener Tradition harmonisch verbindet.

RÜCKBLICK AUF EINE ERFOLGREICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG – WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT

Von Martin Zieher

Die Fechtabteilung des TV Wetzlar blickt auf eine ereignisreiche Mitgliederversammlung am 23.10.25 zurück. Neben wichtigen Wahlen und organisatorischen Entscheidungen standen vor allem die Themen Nachwuchsarbeit, Trainerqualifikation und Zukunftsperspektiven im Mittelpunkt. Wer nicht dabei war, hat einiges verpasst – hier die Highlights.

KERNPUNKTE DER VERSAMMLUNG:

1. Positive Ausgangslage:

Die Abteilungsleitung konnte erfreuliche Nachrichten übermitteln: Die Fechtabteilung ist sowohl personell als auch finanziell solide aufgestellt. Dennoch bleibt die Sicherung der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Förderungen ein zentrales Thema für die Zukunft.

2. Trainerteam und Weiterbildung:

Das Engagement der Trainerinnen und Trainer ist beeindruckend: Mehrere Übungsleiter haben erfolgreich ihre C-Trainer-Lizenz erworben, weitere stehen in den Startlöchern. Auch die Teilnahme an Fortbildungen wie „Kindeswohl & Prävention“ und Erste-Hilfe-Kursen zeigt den hohen Qualitätsanspruch. Für die kommenden Jahre sind zusätzliche Qualifikationen geplant, um das Training weiter zu professionalisieren.

3. Personalplanung:

Ein langjähriger Trainer wird seine Tätigkeit voraussichtlich Ende 2026 beenden – die Abteilung arbeitet bereits an einer Nachfolgeregelung. Gleichzeitig strebt ein Mitglied die anspruchsvolle B-Trainer-Ausbildung an, was die Zukunft des Trainings positiv beeinflussen dürfte.

4. Wahlen und Ämter:

Die Versammlung brachte frischen Wind in die Organisation: Eine neue Kassenwartin wurde gewählt, die bisherigen Kassenprüfer bleiben im Amt. Auch die Jugendvertretung wurde bestätigt und um eine engagierte Stellvertreterin erweitert.

5. Zukunftsthemen und Projekte:

- > Vergütung und Finanzierung: Nach über einem Jahrzehnt ohne Anpassung soll die Vergütung des Fichtmeisters überprüft werden. Denkbar ist eine moderate Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, über die in einer gesonderten Versammlung entschieden wird.
- > Kostenstruktur: Um die Ausgaben zu optimieren, übernehmen künftig die Fechter bestimmte Gebühren selbst. Gleichzeitig gibt es Anreize für aktive Turnierteilnahme.
- > Neuzugänge: Eine „Willkommenstüte“ mit allen wichtigen Infos wird künftig neuen Mitgliedern den Einstieg erleichtern.
- > Austausch und Gemeinschaft: Ein erneutes Treffen mit dem französischen Partnerverein steht im Raum – diesmal in Frankreich. Weitere Ideen für gemeinsame Aktivitäten sind willkommen.
- > Kommunikation und Präsenz: Die Abteilung setzt verstärkt auf Social Media und eine modernisierte Webseite. Mitglieder sind eingeladen, Inhalte beizusteuern.

Fazit:

Die Mitgliederversammlung hat gezeigt: Die Fechtteilung des TV Wetzlar ist gut aufgestellt und blickt optimistisch in die Zukunft. Mit engagierten Trainern, neuen Projekten und einer aktiven Gemeinschaft sind die Weichen für ein erfolgreiches Jahr gestellt. Wer sich einbringen möchte, findet zahlreiche Möglichkeiten – sei es im Training, bei Veranstaltungen oder in der Kommunikation.

**AUF GEHT'S IN EIN
ERFOLGREICHES 2026**



EINDRÜCKE VOM SICHTUNGSLEHRGANG BEIM BUNDESKADER

Von Maximilian Hofmann

Vom 20. bis zum 22. Juni erhielt der Wetzlarer Säbelfechter Maximilian Hofmann die Gelegenheit, über drei Tage an einem Sichtungslehrgang für den Bundeskader teilzunehmen. Dieser fand im Bundesstützpunkt fürs Fechten in Dormagen statt.



Geleitet wurde der Lehrgang von Tom Möller und dem Nürnberger Trainer Riccardo Cucati. Als Unterkunft wurde das nahegelegene Internat Knechtsteden genutzt. Insgesamt nahmen 16 Teilnehmer aus den Altersklassen U13 und U15 teil, von denen schließlich 8 aus-

gewählt werden, um dem Bundeskader beizutreten. Die Ergebnisse werden den Vereinen und den Teilnehmern am 1. August mitgeteilt.

Am ersten Tag erfolgte abends eine dreistündige Trainingseinheit. Tom Möller übernahm das Aufwärmen und die Beinarbeit, während Riccardo Cucati während einer intensiven Freifechtphase mit Tipps und Verbesserungsvorschlägen bereitstand.

Der zweite Tag bestand aus einem zweieinhalbstündigen Training vormittags und einem zweistündigen Training nachmittags. Im ersten Training stand die Beinarbeit im Mittelpunkt, während man sich im zweiten Training auf Partnerübungen konzentrierte, bei denen es um eine Standardsituation im Säbelfechten ging - die zweite Absicht. Zwischen diesen beiden Trainingseinheiten stand ein gemeinsames Mittagessen im nahegelegenen „Ratskeller“ an.

Der dritte und letzte Tag bestand aus einem Übungsturnier, bei dem alle Plätze ausgefochten wurden. Für das Aufwärmen und die Taktik während des Wettkampfs waren alle Fechter selbst verantwortlich und bekamen also auch keine Tipps von den Trainern.

Die Teilnehmer wurden zunächst in vier Vorrunden mit jeweils 4 Fechtern eingeteilt. Im Anschluss wurden basierend auf den Ergebnissen des jeweils letzten Gefechts alle Plätze ausgefochten. Nach dem Übungswettkampf besprach man Abschließendes und dehnte sich gemeinsam aus.

Dieser Lehrgang war eine besondere Erfahrung, mit der man gerne sein langes Wochenende verbrachte!



Tom Möller



Riccardo Cucati



BILDERGALERIE



ABOKURSE



2026
1. QUARTAL
JANUAR - MÄRZ

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

Ashtanga-Yoga Basic
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum 2
Katja

Präventives Rückentraining
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Cordula

Ashtanga-Yoga Mittelstufe
10:30 - 11:45
St. 1 | Krafraum 2
Katja

Krafttraining Senioren
10:55 - 12:25
St. 1 | Krafraum
Anja

Dance-Step
16:50 - 17:50
St. 1 | Krafraum 3
Antje

Krafttraining Senioren
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum
Anja

Baby Fitness 03.02. - 24.03.
10:00 - 11:00
St. 1 | Raum 1
Heike K.

Mama gets fit
10:30 - 11:30
Outdoor *
Jenny

Kleinkinder in Bewegung
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Ira

KAB - Zirkeltraining
19:30 - 20:30
St. 1 | Krafraum
Ralf H.

Mama gets fit
20:00 - 21:00
Outdoor *
Jenny

Krafttraining Senioren
09:00 - 10:30
St. 1 | Krafraum
Anja

Yogalates mit Baby
09:30 - 10:45
St. 1 | Raum 1
Verena

Krafttraining Senioren
10:30 - 12:00
St. 1 | Krafraum
Anja

Krafttraining Senioren
12:00 - 13:30
St. 1 | Krafraum
Anja

Kleinkinder in Bewegung
14:45 - 15:45
St. 2 | Tanzsaal
Johanna

Bodyworkout Rücken
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Cordula

Qi Gong
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Claudia

BodyFit für Männer
19:15 - 20:15
St. 1 | Raum 3
Cordula

Pilates
09:00 - 10:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Dosmas - Intervalltraining
18:00 - 19:00
St. 1 | Krafraum
Ortrud

Fit mit Pilates
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Heike

Fit in der Schwangerschaft
18:30 - 19:30
St. 1 | Raum 3
Johanna

Mama gets fit
09:00 - 10:00
Outdoor *
Jenny

Bodyworkout Frauen
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Cordula

Mama fit - Baby mit
10:15 - 11:15
St. 1 | Raum 1
Jenny

Zirkeltraining
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Ulrike

Tanz und Spiel für Kinder
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal
Heike K.

07.02. - 21.03.

Kurszeitraum: 12.01.2026 - 29.03.2026

Genäue Start- und Enddaten können der Homepage entnommen werden

***Outdoor: Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Studio 1**

Finde deine Kurse auch ONLINE



TV WETZLAR 1847 e.V.
Sportparkstraße 5 (Spilburg)
35578 Wetzlar
www.tv-wetzlar.de

KONTAKT
Geschäftsstelle
verwaltung@tv-wetzlar.de
Tel.: 06441-921313



twetzlar1847

KRAFTRAUM ÖFFNUNGSZEITEN

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Sonntag |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|
| | 7:00 - 8:00 Uhr | | 10:00 - 12:30 Uhr | 7:00 - 8:00 Uhr | 9:30 - 12:30 Uhr |
| 17:00 - 20:00 Uhr | 10:15 - 12:30 Uhr | 17:00 - 20:30 Uhr | 16:00 - 18:00 Uhr (XXL) | 16:00 - 18:30 Uhr | |

LAUFENDE KURSE



2026
1. QUARTAL
JANUAR - MÄRZ

MONTAG

Wirbelsäulengymnastik
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 3
Anja

Yoga & Entspannung
16:30 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Gabriele

Functional Fit
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Laura

Bodyworkout
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Cordula

DIENTAG

RückenFit
09:00 - 10:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Cardio-Step & Kräftigung
17:00 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Karina

Bodyworks meets Yoga
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Milena

Wirbelsäulengymnastik
19:00 - 20:00
St. 1 | Raum 2
Ortrud

Curvy Fitness
19:30 - 20:30
St. 2 | Tanzsaal
Ulrike

Yoga
18:30 - 19:45
St. 1 | Raum 1
Verena

MITTWOCH

Indoor Cycling Fit in den Tag
07:30 - 08:30
St. 2 | IC-Raum
Norbert

BBP
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Senioren-Fitness
16:00 - 17:00
St. 2 | Tanzsaal
Karin/
Tine

Barbell Workout
17:00 - 17:45
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Crosstraining
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Laura

BBP + Rücken
19:00 - 20:00
St. 2 | Tanzsaal
Karina

DONNERSTAG

Beckenboden, Bauch & Rücken
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

**Pranayama meets
Vinyasa Yoga**
11:20 - 12:20 Uhr
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

BBP + Rücken
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Indoor Cycling
19:00 - 20:00
St. 2 | IC-Raum
ab 22.01
Céline

FREITAG

Step Workout
09:35 - 10:35
St. 2 | Tanzsaal
Karina

Rückenfit
11:00 - 12:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Ski- und Fitnessgymnastik
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Uschi

Yoga
18:00 - 19:15
St. 1 | Raum 1
Elke

SAMSTAG

Yoga und Entspannung
09:30 - 11:00
St. 1 | Raum 3
Gabriele

Body Complete
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal

Iron Fit
17:00 - 18:15
St. 2 | Tanzsaal
Verena

SONNTAG

! Laufende Kurse: Teilnahme erfordert 10er oder Monatskarte
Gebühren Mitglieder:
Monatskarte: 22,00€ / 10er-Karte: 25,00€
Gebühren Nicht-Mitglieder: 10er Karte: 72,00€

Stand: 12-2025

INFOS

CYCLING KURSE ABO-KURSE

Intervall
16:45 - 17:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Michaela/
Alisa

Body & Bike
19:05 - 20:20
IC-Raum
Céline/
Alisa

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Ralf/
Jacqueline

Grundlagenausdauer 2
19:15 - 20:15
IC-Raum
Milena

Grundlagenausdauer 2
19:00 - 20:00
IC-Raum
Dieter

Intervall
20:15 - 21:15
IC-Raum
Jan

Grundlagenausdauer
17:45 - 18:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
17:30 - 19:00
IC-Raum
Vera/
Karsten/
Verena

Intervall
9:30 - 10:30
IC-Raum
Vera



TV Wetzlar 1847 e.V.
Sportparkstraße 5
35578 Wetzlar

VORSTAND

Vorsitzender:
Ulrich Schmidt

Stellvertretender Vorsitzende:
Karina Richter, Nicole Löll,
Matthias Heppner,
Jürgen Reiter

Geschäftsführerin:
Alisa Schmidt

Bankkonten:
Sparkasse Wetzlar
IBAN:
DE81 5155 0035 0010 0321 59
Swift-BIC: HELADEF1WET

ABTEILUNGEN

**Fitness und Gesundheit |
Kurse | Seniorensport**
Geschäftsstelle TV Wetzlar
Sportparkstr. 5
35578 Wetzlar
Telefon 06441/92 13 13
✉ verwaltung@tv-wetzlar.de

Badminton
Paul Chrustek
Mobil 0163/2614090
✉ paulchrustek@hotmail.com

Basketball
Onur Can Keser
Mobil 0171/6253941
✉ onurcan.keser@icloud.com

Fechten
Martin Zieher
✉ fechten.tvw@zieher.net

Handball
Benedikt Pohlner
Mobil 0172/4214699
✉ benedikt.pohlner@gmail.com

Leichtathletik
Lars Wörner
Mobil 0176/70432907
✉ lars-woerner@t-online.de

Schwimmen
Michael Stark
Telefon 0151/54401827
✉ michael.stark-web@web.de

Triathlon
Thomas Förster
Mobil 0151/15126135
✉ thomas.foerster@directbox.com

Turnen
Ulrike Kötz
Mobil 0157/75302484
✉ Ulrike.Koetz@web

Volleyball
Manuel Orantek
Telefon 0173/8992110
✉ manuel.orantek@gmx.de

Wandern
Geschäftsstelle TV Wetzlar



  www.ps-los-sparen.de

PS-Los- Sparen ist ...

... Verantwort- ung übernehmen.

**Mit jedem PS-Los för-
derst du soziale Projekte
in deiner Region.**

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



PS-LOS-
SPAREN